

Mitteilungen

INHALTSÜBERSICHT

Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Biodiversity, Evolution and Ecology des Fachbereichs Biologie, Chemie, Pharmazie der Freien Universität Berlin	137
Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Biology des Fachbereichs Biologie, Chemie, Pharmazie der Freien Universität Berlin	149
Studien- und Prüfungsordnung des Fachbereichs Geschichts- und Kulturwissenschaften der Freien Universität Berlin für den Bachelorstudiengang Kunstgeschichte mit den Schwerpunkten Afrika, Europa und Amerika sowie Ostasien, das 60-Leistungspunkte-Modulangebot Kunstgeschichte mit den Schwerpunkten Afrika sowie Europa und Amerika im Rahmen anderer Studiengänge und das 30-Leistungspunkte-Modulangebot Kunstgeschichte mit den Schwerpunkten Afrika, Europa und Amerika sowie Ostasien im Rahmen anderer Studiengänge	210
Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Japanologie des Fachbereichs Geschichts- und Kulturwissenschaften der Freien Universität Berlin	255
Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Religionswissenschaft des Fachbereichs Geschichts- und Kulturwissenschaften der Freien Universität Berlin	280

Studien- und Prüfungsordnung des Fachbereichs Geschichts- und Kulturwissenschaften der Freien Universität Berlin für den Bachelorstudiengang Kunstgeschichte mit den Schwerpunkten Afrika, Europa und Amerika sowie Ostasien, das 60-Leistungspunkte-Modulangebot Kunstgeschichte mit den Schwerpunkten Afrika sowie Europa und Amerika im Rahmen anderer Studiengänge und das 30-Leistungspunkte-Modulangebot Kunstgeschichte mit den Schwerpunkten Afrika, Europa und Amerika sowie Ostasien im Rahmen anderer Studiengänge

Präambel

Aufgrund von § 14 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 Teilgrundordnung (Erprobungsmodell) der Freien Universität Berlin vom 27. Oktober 1998 (FU-Mitteilungen Nr. 24/1998), hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs Geschichts- und Kulturwissenschaften der Freien Universität Berlin am 31. Januar 2024 die folgende Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Kunstgeschichte mit den Schwerpunkten Afrika, Europa und Amerika sowie Ostasien des Fachbereichs Geschichts- und Kulturwissenschaften der Freien Universität Berlin sowie für das 60-Leistungspunkte-Modulangebot Kunstgeschichte mit den Schwerpunkten Afrika sowie Europa und Amerika im Rahmen anderer Studiengänge und das 30-Leistungspunkte-Modulangebot Kunstgeschichte mit den Schwerpunkten Afrika, Europa und Amerika sowie Ostasien im Rahmen anderer Studiengänge erlassen:³

Inhaltsverzeichnis

1. Abschnitt: Allgemeiner Teil

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Studienberatung und Studienfachberatung
- § 3 Prüfungsausschuss
- § 4 Lehr- und Lernformen
- § 5 Wiederholung von Prüfungsleistungen
- 2. Abschnitt: Bachelorstudiengang Kunstgeschichte mit den Schwerpunkten Afrika, Europa und Amerika sowie Ostasien**
- § 6 Qualifikationsziele
- § 7 Studieninhalte
- § 8 Regelstudienzeit
- § 9 Aufbau und Gliederung; Umfang der Leistungen
- § 10 Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung (ABV)

- § 11 Bachelorarbeit
- § 12 Auslandsstudium
- § 13 Studienabschluss
- 3. Abschnitt: 60-Leistungspunkte-Modulangebot Kunstgeschichte mit den Schwerpunkten Afrika sowie Europa und Amerika im Rahmen anderer Studiengänge**
- § 14 Zugangsvoraussetzung
- § 15 Qualifikationsziele
- § 16 Studieninhalte
- § 17 Aufbau und Gliederung; Umfang der Leistungen
- 4. Abschnitt: 30-Leistungspunkte-Modulangebot Kunstgeschichte mit den Schwerpunkten Afrika, Europa und Amerika sowie Ostasien im Rahmen anderer Studiengänge**
- § 18 Zugangsvoraussetzung
- § 19 Qualifikationsziele
- § 20 Studieninhalte
- § 21 Aufbau und Gliederung; Umfang der Leistungen
- 5. Abschnitt: Schlussbestimmungen**
- § 22 Inkrafttreten

Anlagen

- Anlage 1: Modulbeschreibungen
- Anlage 2: Exemplarische Studienverlaufspläne
 - 2.1 Exemplarischer Studienverlaufspläne für den Bachelorstudiengang Kunstgeschichte
 - 2.1.1 Exemplarischer Studienverlaufsplan für den Bachelorstudiengang Kunstgeschichte mit dem Schwerpunkt Afrika
 - 2.1.2 Exemplarischer Studienverlaufsplan für den Bachelorstudiengang Kunstgeschichte mit dem Schwerpunkt Europa und Amerika
 - 2.1.3 Exemplarischer Studienverlaufsplan für den Bachelorstudiengang Kunstgeschichte mit dem Schwerpunkt Ostasien
 - 2.2 Exemplarischer Studienverlaufsplan für das 60-LP-Modulangebot Kunstgeschichte
 - 2.2.1 Exemplarischer Studienverlaufsplan für das 60-Leistungspunkte-Modulangebot Kunstgeschichte mit dem Schwerpunkt Afrika im Rahmen anderer Studiengänge
 - 2.2.2 Exemplarischer Studienverlaufsplan für das 60-Leistungspunkte-Modulangebot Kunstgeschichte mit dem Schwerpunkt Europa und Amerika im Rahmen anderer Studiengänge
 - 2.3 Exemplarischer Studienverlaufsplan für das 30-LP-Modulangebot Kunstgeschichte

³ Diese Ordnung ist vom Präsidium der Freien Universität Berlin am 12. Februar 2024 bestätigt worden.

2.3.1 Exemplarischer Studienverlaufsplan für das 30-LP-Modulangebot Kunstgeschichte mit dem Schwerpunkt Afrika im Rahmen anderer Studiengänge

2.3.2 Exemplarischer Studienverlaufsplan für das 30-LP-Modulangebot Kunstgeschichte mit dem Schwerpunkt Europa und Amerika im Rahmen anderer Studiengänge

2.3.3 Exemplarischer Studienverlaufsplan für das 30-LP-Modulangebot Kunstgeschichte mit dem Schwerpunkt Ostasien im Rahmen anderer Studiengänge

Anlage 3: Zeugnis (Muster)

Anlage 4: Urkunde (Muster)

1. Abschnitt: Allgemeiner Teil

§ 1 Geltungsbereich

Diese Ordnung regelt Ziele, Inhalt und Aufbau des Bachelorstudiengangs Kunstgeschichte mit den Schwerpunkten Afrika, Europa und Amerika sowie Ostasien des Fachbereichs Geschichts- und Kulturwissenschaften der Freien Universität Berlin (Bachelorstudiengang), des 60-Leistungspunkte-Modulangebots Kunstgeschichte mit den Schwerpunkten Afrika sowie Europa und Amerika im Rahmen anderer Studiengänge (60-LP-Modulangebot) und des 30-Leistungspunkte-Modulangebots Kunstgeschichte mit den Schwerpunkten Afrika, Europa und Amerika sowie Ostasien im Rahmen anderer Studiengänge (30-LP-Modulangebot) sowie in Ergänzung zur Rahmenstudien- und -prüfungsordnung der Freien Universität Berlin (RSPO) Anforderungen und Verfahren für die Erbringung von Studien- und Prüfungsleistungen (Leistungen) im Bachelorstudiengang und im 60- und 30-LP-Modulangebot.

§ 2 Studienberatung und Studienfachberatung

(1) Die allgemeine Studienberatung wird von der Zentraleinrichtung Studienberatung und Psychologische Beratung der Freien Universität Berlin durchgeführt.

(2) Die Studienfachberatung wird durch die Hochschullehrer*innen, die Lehrveranstaltungen im Bachelorstudiengang und im 60- und 30-LP-Modulangebot anbieten, zu den regelmäßigen Sprechstunden durchgeführt. Zusätzlich steht in der Studienfachberatung mindestens ein*e studentische*r Beschäftigte*r beratend zur Verfügung.

(3) Es wird insbesondere Studierenden, die die Studienziele des bisherigen Studiums zu weniger als einem Drittel der zu erbringenden Leistungspunkte erreicht haben, spätestens nach Ablauf der Hälfte der Regelstudienzeit die Teilnahme an Studienfachberatungen zur Förderung eines erfolgreichen weiteren Studienverlaufs angeboten.

§ 3 Prüfungsausschuss

Zuständig für die Organisation der Prüfungen und die übrigen in der RSPO genannten Aufgaben ist der vom Fachbereichsrat des Fachbereichs Geschichts- und Kulturwissenschaften der Freien Universität Berlin für den Bachelorstudiengang und das 60- und 30-LP-Modulangebot eingesetzte Prüfungsausschuss.

§ 4

Lehr- und Lernformen

(1) Im Rahmen des Lehrangebots werden folgende Lehr- und Lernformen angeboten:

1. Vorlesungen (V) vermitteln entweder einen Überblick über einen größeren Gegenstandsbereich des Faches und seine methodischen bzw. theoretischen Grundlagen oder Kenntnisse über ein spezielles Stoffgebiet und seine Forschungsprobleme und dienen damit der Darstellung allgemeiner Zusammenhänge und theoretischer Grundlagen. Die vorrangige Lehrform ist der Vortrag der jeweiligen Lehrkraft. Kurze Interaktionen und gemeinsame Übungselemente sind möglich.
2. Vertiefungsvorlesungen (VV) vermitteln entweder einen vertiefenden Überblick über einen größeren Gegenstandsbereich des Faches und seine methodischen bzw. theoretischen Grundlagen oder vertiefende Kenntnisse über ein spezielles Stoffgebiet und seine Forschungsprobleme. Die vorrangige Lehrform ist der Vortrag der jeweiligen Lehrkraft.
3. Übungen (Ü) dienen der Vermittlung von anwendungsorientierten Kenntnissen eines abgegrenzten Stoffgebietes und dem Erwerb von praktischen Fähigkeiten und Arbeitstechniken. Die Studierenden lernen eine Aufgabe selbstständig nach wissenschaftlichen Kriterien zu bearbeiten, die Ergebnisse darzustellen und kritisch zu diskutieren. Die Übung dient dem vielseitigen Durchdenken in Variationen, um das Verständnis zu erweitern. Die vorrangigen Arbeitsformen sind das Üben von Arbeitstechniken, Praxis- oder Sprachkenntnissen, vertiefende Gespräche sowie Gruppenarbeit und die praktische Einübung von fachspezifischen Fertigkeiten. Übungen begleiten oftmals eine Vorlesung oder ein Praktikum. Die Lehrkraft leitet an und kontrolliert die Tätigkeiten.
4. Seminare (S) dienen der gründlichen Auseinandersetzung mit exemplarischen Themenbereichen bzw. Objekten der Kunstgeschichte und der Einübung selbstständigen wissenschaftlichen Arbeitens. Die vorrangigen Arbeitsformen sind Seminargespräche auf der Grundlage von Unterrichtsmitteln, von vorzubereitender Lektüre von Fachliteratur und Quellen, von schriftlichen bzw. mündlich vorzutragenden Arbeitsaufträgen sowie Gruppenarbeit.
5. Proseminare (PS) wenden sich an Studierende der ersten Studienphase und haben einführenden bzw. grundlegenden Charakter. Es wird in das wissenschaftliche Arbeiten sowie in kunsthistorische Theorien und Methoden eingeführt. Die vorrangige Arbeitsform ist eine aktive Teilnahme in gemeinsamen Diskussionen und die vorbereitende Lektüre von Fachliteratur.

6. Praxisseminare (PrS) dienen der Anwendung der Lehr- und Lerninhalte und der kunstwissenschaftlichen Arbeitsmethoden in einem praktischen Projekt. Die vorrangige Arbeitsform ist die angeleitete Durchführung eines in praktischen Feldern begleiteten Projekts.

7. Vertiefungsseminare (VS) dienen der intensiven Auseinandersetzung mit exemplarischen Themenbereichen bzw. Objekten der Kunstgeschichte und der Einübung selbstständigen wissenschaftlichen Arbeitens. Die vorrangigen Arbeitsformen sind durch Seminargespräche begleitete Lektüren von Fachliteratur und Quellen und die selbstständig erarbeitete mündliche oder schriftliche Präsentation der Lektüreergebnisse.

(2) Die Lehr- und Lernformen gemäß Abs. 1 können in Blended-Learning-Arrangements erprobt werden. Das Präsenzstudium wird hierbei in angemessener Art und angemessenem Umfang mit elektronischen Internet-basierten Medien (E-Learning) verknüpft. Dabei können ausgewählte Lehr- und Lernaktivitäten über die zentralen E-Learning-Anwendungen der Freien Universität Berlin angeboten und von den Studierenden einzeln oder in einer Gruppe selbstständig und/oder betreut bearbeitet werden. Blended Learning kann in der Durchführungsphase (Austausch und Diskussion von Lernobjekten, Lösung von Aufgaben, Intensivierung der Kommunikation zwischen den Lernenden und Lehrenden) bzw. in der Nachbereitungsphase (Lernerfolgskontrolle, Transferunterstützung) eingesetzt werden.

§ 5

Wiederholung von Prüfungsleistungen

(1) Im Falle des Nichtbestehens dürfen die Bachelorarbeit zweimal, sonstige studienbegleitende Prüfungsleistungen dreimal wiederholt werden.

(2) Mit „ausreichend“ (4,0) oder besser bewertete Prüfungsleistungen dürfen nicht wiederholt werden.

2. Abschnitt: Bachelorstudiengang Kunstgeschichte mit den Schwerpunkten Afrika, Europa und Amerika sowie Ostasien

§ 6

Qualifikationsziele

(1) Die Absolvent*innen des Bachelorstudiengangs verfügen über fachliche und methodische Kenntnisse in einem Schwerpunkt der Kunstgeschichte. Sie können objektbezogene Analysen erstellen, künstlerische und soziale Zusammenhänge erfassen sowie historisch-kritisch einordnen, bildliche Repräsentationen in Hinblick auf politische und gesellschaftliche Konstruktionen untersuchen und historische Paradigmen und Kategorien

der Kunst auf ihre Geschichte, ihren Wandel und ihre Aktualität befragen. In Hinblick auf den Gegenstand des Faches besitzen die Absolvent*innen grundlegende methodische und analytische Kompetenzen. Sie sind in der Lage, verschiedene methodische Ansätze anzuwenden und kennen die Grundsätze und allgemeine Prinzipien wissenschaftlichen Arbeitens sowie guter wissenschaftlicher Praxis und können diese bei ersten wissenschaftlichen Tätigkeiten berücksichtigen.

(2) Die Absolvent*innen können Objekte erfassen, dokumentieren und in ihrem historisch-kulturellen Kontext analysieren. Sie vermitteln ihre Arbeitsergebnisse mit Hilfe geeigneter Textformen (z.B. Protokoll, Bericht, Kritik, Essay). Sie sind in der Lage, Themen oder Aufgabenstellungen des Faches in unterschiedlichen Kontexten sicher und zielbezogen zu präsentieren. Die Absolvent*innen haben darüber hinaus Gender- und Diversity-Kompetenzen erworben. Sie sind für die Dimensionen von Differenzkonstruktionen wie Geschlecht, Klasse, Alter, Sexualität, Aussehen oder nationaler, ethnischer und kultureller Status sensibilisiert und können die Zusammenhänge von Kunstgeschichte und Geschlecht bzw. kultureller Differenz kritisch hinterfragen. Sie können komplexe fachbezogene Probleme und Lösungen gegenüber Fachleuten argumentativ vertreten und mit ihnen weiterentwickeln.

(3) Der Bachelorstudiengang qualifiziert für ein weiterführendes Studium in einem Masterstudiengang. Er qualifiziert außerdem für Tätigkeiten in unterschiedlichen Berufsfeldern, z.B. in den Bereichen Kulturmanagement und Öffentlichkeitsarbeit, Verlagswesen, Journalismus, Tourismus, Kunstvermittlung und Museumspädagogik, Erwachsenenbildung, Kunstmarkt, Bildarchive und Digitalisierung sowie Tätigkeiten in Kulturinstitutionen und in der Wirtschaft (z.B. Versicherungen, Projektmanagement, Werbung).

§ 7 Studieninhalte

(1) Gegenstand der Kunstgeschichte im Bachelorstudiengang sind gattungsübergreifend die historischen und zeitgenössischen Objekte der künstlerischen Produktion sowie der visuellen Kulturen. Diese werden auf ihre ästhetische Struktur, Inhalte, Voraussetzungen, Kontexte, Funktionen, Fertigungs- und Rezeptionsweisen unter den spezifischen historischen, kulturellen und politischen Bedingungen der jeweiligen Gesellschaften hin befragt. Weitere Untersuchungsfelder sind die Kunsttheorie im historischen Wandel und ihre Rezeption, die Geschichte und der gegenwärtige Status des Faches Kunstgeschichte, ihre Methoden und Kategorien als Voraussetzung einer Historisierung und Reflexion wissenschaftlichen Arbeitens sowie Fragen der Konservierung, Präsentation und Vermittlung von Kunstwerken. Zur Anwendung kommt dabei ein breites Spektrum methodischer Ansätze, von solchen, die traditionell mit dem Fach verbunden sind, bis hin zu solchen, die im inter-

disziplinären Austausch adaptiert wurden (z.B. solche der Gender und Postcolonial Studies, der Literatur- und Kulturwissenschaften und der Ethnologie). Außerdem werden die ethischen Grundsätze guter wissenschaftlicher Praxis vermittelt.

(2) Das Studium im Bachelorstudiengang mit dem Schwerpunkt Afrika befasst sich mit der Kunst und visuellen Kultur Afrikas sowie der afrikanischen Diaspora. Historisch steht dabei der Zeitraum vom 15. Jahrhundert bis zur Gegenwart im Zentrum, vereinzelt werden auch Beispiele früherer Epochen behandelt. Gegenstand des Studiums sind insbesondere Skulptur, Malerei, Architektur, Textilkunst, Druckgraphik, Installation, Performance, Medienkunst, Fotografie, Film, Werbung, Design und Mode sowie Bildproduktionen der Wissenschaft, des Informationswesens und der Alltagskultur in ihren lokalen und transkulturellen Verflechtungen. Der Studiengang befasst sich außerdem mit der Rezeptionsgeschichte der Kunst Afrikas in Europa und Amerika.

(3) Das Studium im Bachelorstudiengang mit dem Schwerpunkt Europa und Amerika befasst sich mit Objekten der künstlerischen Produktion und der visuellen Kulturen Europas und Amerikas von der Spätantike bis zur Gegenwart. Gegenstand des Studiums sind insbesondere Malerei, Skulptur/Plastik, Architektur, Gartenkunst, Kunsthandwerk, Design, Zeichnung, Druckgraphik, Film, Fotografie, Neue Medien, Installation, Performance, Textilkunst, Mode sowie Bildproduktionen der Wissenschaft, des Informationswesens und der Alltagskultur.

(4) Das Studium im Bachelorstudiengang mit dem Schwerpunkt Ostasien befasst sich mit der Kunst und Kultur Chinas, Koreas und Japans, also jenen Regionen, in denen die chinesische Schrift das zentrale Verständigungsmittel darstellt. Gegenstand des Studiums sind Objekte der künstlerischen Produktion und materiellen Kultur unterschiedlicher ostasiatischer Kulturen vom Neolithikum bis zur Gegenwart im Vergleich: insbesondere Malerei, Skulptur/Plastik, Schriftkunst, Kunsthandwerk (z. B. Keramik, Lackkunst, Bronzen), Architektur und Gartenkunst, Design, Druckgraphik, Film, Fotografie, Installation, Textilkunst, Neue Medien, Mode, Performance, Zeichnung und Bildproduktionen der Wissenschaft, des Informationswesens und der Alltagskultur.

(5) Das Studium vermittelt überfachliche Kompetenzen in Selbstorganisation, Schreib- und Vermittlungstechniken. Die Absolvent*innen erwerben darüber hinaus Gender- und Diversity-Kompetenzen, z. B. im Umgang mit fachspezifischen gender- und diversitybezogenen Argumentationsstrukturen.

§ 8 Regelstudienzeit

Die Regelstudienzeit beträgt sechs Semester.

§ 9

Aufbau und Gliederung; Umfang der Leistungen

(1) Der Bachelorstudiengang umfasst Leistungen im Umfang von insgesamt 180 Leistungspunkten (LP). Er gliedert sich in

1. das Kernfach im Umfang von 90 LP einschließlich der Bachelorarbeit im Umfang von 10 LP. Aus den folgenden Schwerpunkten ist ein Schwerpunkt zu wählen und zu absolvieren:
 - a) Schwerpunkt Afrika,
 - b) Schwerpunkt Europa und Amerika oder
 - c) Schwerpunkt Ostasien.
2. ein 60-LP-Modulangebot oder zwei 30-LP-Modulangebote. Wählbar sind, soweit im Folgenden nicht anders geregelt, die Modulangebote des Fachbereichs Geschichts- und Kulturwissenschaften der Freien Universität Berlin und Modulangebote der übrigen Fachbereiche und der Zentralinstitute der Freien Universität Berlin. Das Kernfach Kunstgeschichte mit den Schwerpunkten Afrika, Europa und Amerika sowie Ostasien ist nicht mit dem 60- oder 30-LP-Modulangebot Kunstgeschichte kombinierbar. Dies gilt auch für Modulangebote im Fach Kunstgeschichte an anderen Universitäten der Länder Berlin und Brandenburg entsprechend. Das Kernfach mit dem Schwerpunkt Ostasien ist nur mit einem 60- oder einem 30-LP-Modulangebot aus den Bereichen China-, Japan- und Koreastudien kombinierbar. Der Katalog der wählbaren Modulangebote wird Studieninteressierten sowie den Studierenden rechtzeitig in geeigneter Weise bekannt gegeben. Ziele, Inhalte und Aufbau des 60-LP-Modulangebots oder der 30-LP-Modulangebote werden in den jeweiligen Studienordnungen geregelt.
3. Module aus dem Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung (ABV) im Umfang von 30 LP. Ziele, Inhalte und Aufbau des Studienbereichs ABV werden in den jeweiligen Studien- und Prüfungsordnungen geregelt.

(2) Das Kernfach gliedert sich in drei Phasen:

1. Einführungsphase: Die Module der Einführungsphase im Umfang von insgesamt 30 LP vermitteln Grundkenntnisse der Gegenstände sowie methodische Grundlagen im gewählten Schwerpunkt.
 - a) Im Rahmen der Einführungsphase mit dem Schwerpunkt Afrika sind folgende Module zu absolvieren:
 - Modul: Einführung Afrika - Bildkünste(10 LP),
 - Modul: Einführung Afrika - Visuelle Kulturen (10 LP) und
 - Modul: Einführung Afrika - Geschichte der Kunst im Wandel ihrer Funktionen (10 LP).

b) Im Rahmen der Einführungsphase mit dem Schwerpunkt Europa und Amerika sind folgende Module zu absolvieren:

- Modul: Einführung Europa und Amerika - Bildkünste (10 LP),
- Modul: Einführung Europa und Amerika - Architektur (10 LP) und
- Modul: Einführung Europa und Amerika - Geschichte der Kunst im Wandel ihrer Funktionen (10 LP).

c) Im Rahmen der Einführungsphase im Kernfach mit dem Schwerpunkt Ostasien sind folgende Module zu absolvieren:

- Modul: Einführung Ostasien - Methoden kunsthistorischen Arbeitens (10 LP),
- Modul: Einführung Ostasien - Kunst und materielle Kultur (10 LP) und
- Modul: Einführung Ostasien - Grundzüge der Ostasiatischen Kunstgeschichte (10 LP).

2. Aufbauphase: Die Module der Aufbauphase im Umfang von insgesamt 40 LP erweitern und vertiefen die erworbenen Fähigkeiten und Grundkenntnisse im gewählten Schwerpunkt.

a) Im Rahmen der Aufbauphase mit dem Schwerpunkt Afrika sind die Module wie folgt zu absolvieren:

aa) Pflichtmodule:

- Modul: Aufbau Afrika - Epochen und Gattungen (10 LP) und
- Modul: Aufbau Afrika - Regionale und thematische Vertiefung (10 LP).

ab) Wahlpflichtmodule: es sind zwei der folgenden Module zu wählen und zu absolvieren:

- Modul: Aufbau - Praxisbezogene Studien (10 LP),
- Modul: Aufbau Theorie und Methoden (10 LP),
- Modul: Einführung Europa und Amerika - Architektur (10 LP),
- Modul: Aufbau Europa und Amerika - Mittelalter (10 LP),
- Modul: Aufbau Europa und Amerika - Neuzeit (10 LP),
- Modul: Aufbau Europa und Amerika - Moderne und Gegenwart (10 LP),
- Modul: Einführung Ostasien - Kunst und materielle Kultur (10 LP),
- Modul: Aufbau Ostasien - Neolithikum bis Neuzeit (10 LP) und/oder
- Modul: Aufbau Ostasien - Neuzeit bis Gegenwart (10 LP).

- b) Im Rahmen der Aufbauphase mit dem Schwerpunkt Europa und Amerika sind Module wie folgt zu absolvieren:
- ba) Pflichtmodule:
- Modul: Aufbau Europa und Amerika - Mittelalter (10 LP),
 - Modul: Aufbau Europa und Amerika - Neuzeit (10 LP) und
 - Modul: Aufbau Europa und Amerika - Moderne und Gegenwart (10 LP).
- bb) Wahlpflichtmodule: es ist eines der folgenden Module zu wählen und zu absolvieren:
- Modul: Aufbau Praxisbezogene Studien (10 LP),
 - Modul: Aufbau Theorie und Methoden (10 LP),
 - Modul: Einführung Afrika - Visuelle Kulturen (10 LP),
 - Modul: Einführung Afrika - Geschichte der Kunst im Wandel ihrer Funktionen (10 LP),
 - Modul: Aufbau Afrika - Epochen und Gattungen (10 LP),
 - Modul: Aufbau Afrika - Regionale und thematische Vertiefung (10 LP),
 - Modul: Einführung Ostasien - Kunst und materielle Kultur (10 LP),
 - Modul: Aufbau Ostasien - Neolithikum bis Neuzeit (10 LP) oder
 - Modul: Aufbau Ostasien - Neuzeit bis Gegenwart (10 LP).
- c) Im Rahmen der Aufbauphase mit dem Schwerpunkt Ostasien sind Module wie folgt zu absolvieren:
- ca) Pflichtmodule:
- Modul: Aufbau Ostasien - Neolithikum bis Neuzeit (10 LP) und
 - Modul: Aufbau Ostasien - Neuzeit bis Gegenwart (10 LP).
- cb) Wahlpflichtmodule: es sind zwei der folgenden Module zu wählen und zu absolvieren:
- Modul: Aufbau Praxisbezogene Studien (10 LP),
 - Modul: Aufbau Theorie und Methoden (10 LP),
 - Modul: Afrika - Visuelle Kultur (10 LP),
 - Modul: Afrika - Geschichte der Kunst im Wandel ihrer Funktionen (10 LP),
 - Modul: Aufbau Afrika - Epochen und Gattungen (10 LP),
 - Modul: Aufbau Afrika - Regionale und thematische Vertiefung (10 LP),
 - Modul: Europa und Amerika - Architektur (10 LP),
 - Modul: Aufbau Europa und Amerika - Mittelalter (10 LP),
 - Modul: Aufbau Europa und Amerika - Neuzeit (10 LP) und/oder
 - Modul: Aufbau Europa und Amerika - Moderne und Gegenwart (10 LP).
3. Vertiefungsphase: Die Module der Vertiefungsphase im Umfang von 10 LP vertiefen die Fähigkeiten und Fertigkeiten in den gewählten Schwerpunkten.
- a) Im Rahmen der Vertiefungsphase ist im Schwerpunkt Afrika eines der folgenden Module zu wählen und zu absolvieren:
- Modul: Vertiefung Afrika (10 LP) oder
 - Modul: Vertiefung Afrika mit Mentorenqualifikation (10 LP).
- b) Im Rahmen der Vertiefungsphase ist im Schwerpunkt Europa und Amerika eines der folgenden Module zu wählen und zu absolvieren:
- Modul: Vertiefung Europa und Amerika (10 LP) oder
 - Modul: Vertiefung Europa und Amerika mit Mentorenqualifikation (10 LP).
- c) Im Rahmen der Vertiefungsphase ist im Schwerpunkt Ostasien eines der folgenden Module zu wählen und zu absolvieren:
- Modul: Vertiefung Ostasien (10 LP) oder
 - Modul: Vertiefung Ostasien mit Mentorenqualifikation (10 LP).
- (3) Über die Zugangsvoraussetzungen, die Inhalte und Qualifikationsziele, die Lehr- und Lernformen, den zeitlichen Arbeitsaufwand, die Formen der aktiven Teilnahme, die zu erbringenden studienbegleitenden Prüfungsleistungen, die Angaben über die Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme an den Lehr- und Lernformen, die den Modulen jeweils zugeordneten Leistungspunkte, die Regeldauer und die Angebotshäufigkeit informieren für die Module des Bachelorstudiengangs die Modulbeschreibungen in der Anlage 1.
- (4) Über den empfohlenen Verlauf des Studiums im Bachelorstudiengang unterrichten die exemplarischen Studienverlaufspläne in der Anlage 2 unter 2.1.

§ 10

Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung

- (1) Im Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung (ABV) erwerben die Studierenden über die fachwissenschaftlichen Studien hinaus eine breitere wis-

senschaftliche Bildung und weitere berufsfeldbezogene Kompetenzen zur Vorbereitung auf qualifikationsadäquate, auch international ausgerichtete berufliche Tätigkeiten nach dem Studium.

(2) Die Module des Studienbereichs ABV werden in der Studien- und Prüfungsordnung für den Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung in Bachelorstudiengängen der Freien Universität Berlin (SPO-ABV) sowie der fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnung für den Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung (ABV) beschrieben.

§ 11 Bachelorarbeit

(1) Die Bachelorarbeit soll zeigen, dass die*der Studierende in der Lage ist, eine Fragestellung auf dem Gebiet der Kunstgeschichte nach wissenschaftlichen Methoden selbstständig zu bearbeiten und die gewonnenen Ergebnisse schriftlich angemessen darzustellen und zu bewerten.

(2) Studierende werden auf Antrag zur Bachelorarbeit zugelassen, wenn sie bei Antragstellung nachweisen, dass sie

1. im Bachelorstudiengang zuletzt an der Freien Universität Berlin immatrikuliert gewesen sind und
2. bereits Module im Umfang von insgesamt mindestens 90 LP im Bachelorstudiengang, davon mindestens 50 LP im Kernfach, absolviert haben.

(3) Dem Antrag auf Zulassung zur Bachelorarbeit sind Nachweise über das Vorliegen der Voraussetzungen gemäß Abs. 2 beizufügen, ferner die Bescheinigung einer prüfungsberechtigten Lehrkraft über die Bereitschaft zur Übernahme der Betreuung der Bachelorarbeit. Gegenstand der Betreuung ist unter anderem die Anleitung zur Einhaltung der Regeln für gute wissenschaftliche Praxis unter Berücksichtigung der Besonderheiten des eigenen Fachgebiets. Der zuständige Prüfungsausschuss entscheidet über den Antrag. Wird eine Bescheinigung über die Übernahme der Betreuung der Bachelorarbeit gemäß Satz 1 nicht vorgelegt, so setzt der Prüfungsausschuss eine*n Betreuer*in ein.

(4) Der Prüfungsausschuss gibt in Abstimmung mit dem*der Betreuer*in das Thema der Bachelorarbeit aus. Thema und Aufgabenstellung müssen so beschaffen sein, dass die Bearbeitung innerhalb der Bearbeitungsfrist abgeschlossen werden kann. Ausgabe und Fristenhaltung sind aktenkundig zu machen.

(5) Die Bachelorarbeit soll etwa 25 Seiten (etwa 7.500) Wörter umfassen. Die Bearbeitungsfrist für die Bachelorarbeit beträgt 15 Wochen. Der Prüfungsausschuss kann auf Antrag die Anfertigung der Bachelorarbeit in einer anderen Sprache gestatten, sofern die beiden Prüfungsberechtigten diesem Antrag zugestimmt haben.

(6) Als Beginn der Bearbeitungsfrist gilt das Datum der Ausgabe des Themas durch den Prüfungsaus-

schuss. Das Thema kann einmalig innerhalb der ersten zwei Wochen zurückgegeben werden und gilt dann als nicht ausgegeben. Bei der Abgabe hat die*der Studierende schriftlich zu versichern, dass sie*er die Bachelorarbeit selbstständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt hat. Die Bachelorarbeit ist, sofern der Prüfungsausschuss keine anderen Regelungen beschließt, in drei maschinenschriftlichen, gebundenen Exemplaren sowie in elektronischer Form im Portable-Document-Format (PDF) abzugeben. Die PDF-Datei muss den Text der Bachelorarbeit maschinenlesbar und nicht nur grafisch enthalten; ferner darf sie keine Rechtebeschränkung aufweisen.

(7) Die Bachelorarbeit ist innerhalb von vier Wochen von zwei vom Prüfungsausschuss bestellten Prüfungsberechtigten mit einer schriftlichen Begründung zu bewerten. Dabei soll der*die Betreuer*in der Bachelorarbeit eine*r der Prüfungsberechtigten sein. Mindestens eine der beiden Bewertungen soll von einer prüfungsberechtigten Lehrkraft sein, die am Fachbereich Geschichts- und Kulturwissenschaften der Freien Universität Berlin hauptberuflich tätig ist.

(8) Die Bachelorarbeit ist bestanden, wenn die Note für die Bachelorarbeit mindestens „ausreichend“ (4,0) ist.

(9) Die Anerkennung einer Leistung auf die Bachelorarbeit ist zulässig und kann beim Prüfungsausschuss beantragt werden. Voraussetzung für eine solche Anerkennung ist, dass die Prüfungsbedingungen und die Aufgabenstellung der vorgelegten Leistung bezüglich der Qualität, des Niveaus, der Lernergebnisse, des Umfangs und des Profils gleichwertig zu den Prüfungsbedingungen und der Aufgabenstellung einer im Bachelorstudiengang zu erbringenden Bachelorarbeit sind.

§ 12 Auslandsstudium

(1) Den Studierenden wird ein Auslandsstudienaufenthalt empfohlen. Im Rahmen des Auslandsstudiums sollen Leistungen erbracht werden, die für den Bachelorstudiengang und ergänzende Studienbereiche anrechenbar sind.

(2) Dem Auslandsstudium soll der Abschluss einer Vereinbarung zwischen der*dem Studierenden, der*dem Vorsitzenden des für den Bachelorstudiengang zuständigen Prüfungsausschusses sowie der zuständigen Stelle an der Zielhochschule über die Dauer des Auslandsstudiums, über die im Rahmen des Auslandsstudiums zu erbringenden Leistungen, die gleichwertig zu den Leistungen im Bachelorstudiengang sein müssen, sowie die den Leistungen zugeordneten Leistungspunkte vorausgehen. Vereinbarungsgemäß erbrachte Leistungen werden anerkannt.

(3) Es wird empfohlen, das Auslandsstudium während des vierten und/oder fünften Fachsemesters des Studiengangs zu absolvieren.

(4) Das Kunsthistorische Institut der Freien Universität Berlin unterstützt die Studierenden bei der Planung und Vorbereitung eines Studienaufenthalts an einer wissenschaftlichen Institution im Ausland.

(5) Daneben gibt es auch die Möglichkeit, das innerhalb des Studienbereichs ABV vorgesehene Berufspraktikum im Rahmen eines Auslandsaufenthaltes zu absolvieren. Dazu berät ausführlich der Career Service der Freien Universität Berlin.

§ 13 Studienabschluss

(1) Voraussetzung für den Studienabschluss ist, dass die gemäß §§ 9 und 11 geforderten Leistungen erbracht worden sind.

(2) Der Studienabschluss ist ausgeschlossen, soweit die*der Studierende an einer anderen Hochschule im gleichen Studiengang oder in einem Modul, welches mit einem der im Bachelorstudiengang zu absolvierenden und bei der Ermittlung der Gesamtnote zu berücksichtigenden Module identisch oder vergleichbar ist, Leistungen endgültig nicht erbracht oder Prüfungsleistungen endgültig nicht bestanden hat oder sich in einem schwebenden Prüfungsverfahren befindet.

(3) Dem Antrag auf Feststellung des Studienabschlusses sind Nachweise über das Vorliegen der Voraussetzungen gemäß Abs. 1 und eine Versicherung beizufügen, dass für die Person des*der Antragsteller*in keiner der Fälle gemäß Abs. 2 vorliegt. Über den Antrag entscheidet der zuständige Prüfungsausschuss.

(4) Aufgrund der bestandenen Prüfung wird der Hochschulgrad Bachelor of Arts (B.A.) verliehen. Die Studierenden erhalten ein Zeugnis und eine Urkunde (Anlagen 3 und 4), sowie ein Diploma Supplement (englische und deutsche Version). Darüber hinaus wird eine Zeugnisergänzung mit Angaben zu den einzelnen Modulen und ihren Bestandteilen (Transkript) erstellt. Auf Antrag werden ergänzend englische Versionen von Zeugnis und Urkunde ausgehändigt.

3. Abschnitt: 60-Leistungspunkte-Modulangebot Kunstgeschichte mit den Schwerpunkten Afrika sowie Europa und Amerika im Rahmen anderer Studiengänge

§ 14 Zugangsvoraussetzung

Zugangsvoraussetzung für das 60-LP-Modulangebot ist die Zulassung zu einem Bachelorstudiengang der Freien Universität Berlin, dessen Kernfach nicht mehr als 90 LP umfasst, soweit dessen Kombinierbarkeit mit dem Modulangebot nicht durch anderweitige Regelungen ausgeschlossen ist.

§ 15 Qualifikationsziele

(1) Die Absolvent*innen des 60-LP-Modulangebots besitzen grundlegende kunsthistorische Fachkenntnisse in der jeweiligen Region, die Beherrschung wissenschaftlicher Arbeitsmethoden sowie die Fähigkeit, wissenschaftliche Erkenntnisse sachlich und sprachlich angemessen darzustellen. Die Absolvent*innen können Objekte erfassen, dokumentieren und in ihrem historisch-kulturellen Kontext analysieren. Sie vermitteln ihre Arbeitsergebnisse mit Hilfe geeigneter Textformen (z.B. Protokoll, Bericht, Kritik, Essay). Sie sind in der Lage, Themen oder Aufgabenstellungen des Faches in unterschiedlichen Kontexten zu präsentieren und komplexe fachbezogene Probleme und Lösungen gegenüber Fachleuten argumentativ vertreten und mit ihnen weiterentwickeln.

(2) Die Absolvent*innen besitzen überfachliche Kompetenzen in Selbstorganisation, Schreib- und Vermittlungstechniken. Die Absolvent*innen erwerben darüber hinaus Gender- und Diversity-Kompetenzen, z. B. im Umgang mit fachspezifischen gender- und diversity-bezogenen Argumentationsstrukturen.

(3) Das 60-LP-Modulangebot qualifiziert für Tätigkeiten in unterschiedlichen Berufsfeldern, z.B. in den Bereichen Kulturmanagement und Öffentlichkeitsarbeit, Verlagswesen, Journalismus, Tourismus, Kunstvermittlung und Museumspädagogik, Erwachsenenbildung, Kunstmarkt, Bildarchive und Digitalisierung sowie Tätigkeiten in Kulturinstitutionen und in der Wirtschaft (z. B. Versicherungen, Projektmanagement, Werbung).

§ 16 Studieninhalte

(1) Gegenstand sind gattungsübergreifend die historischen und zeitgenössischen Objekte der künstlerischen Produktion sowie der visuellen Kulturen. Diese werden auf ihre ästhetische Struktur, Inhalte, Voraussetzungen, Kontexte, Funktionen, Fertigungs- und Rezeptionsweisen unter den spezifischen historischen, kulturellen und politischen Bedingungen der jeweiligen Gesellschaften hin befragt. Weitere Untersuchungsfelder sind die Kunsttheorie im historischen Wandel und ihre Rezeption, die Geschichte und der gegenwärtige Status des Fachs Kunstgeschichte, ihre Methoden und Kategorien als Voraussetzung einer Historisierung und Reflexion wissenschaftlichen Arbeitens sowie Fragen der Konservierung, Präsentation und Vermittlung von Kunstwerken. Zur Anwendung kommt dabei ein breites Spektrum methodischer Ansätze, von solchen, die traditionell mit dem Fach verbunden sind, bis hin zu solchen, die im interdisziplinären Austausch adaptiert wurden. Außerdem werden die ethischen Grundsätze guter wissenschaftlicher Praxis vermittelt. Das Studium der Kunstgeschichte mit dem Schwerpunkt Europa und Amerika befasst sich mit Objekten der künstlerischen Produktion und der visuellen Kulturen Europas

und Amerikas von der Spätantike bis zur Gegenwart. Gegenstand des Studiums sind insbesondere Malerei, Skulptur/Plastik, Architektur, Gartenkunst, Kunsthandwerk, Design, Zeichnung, Druckgraphik, Film, Fotografie, Neue Medien, Installation, Performance, Textilkunst, Mode sowie Bildproduktionen der Wissenschaft, des Informationswesens und der Alltagskultur. Das Studium der Kunstgeschichte im 60-LP-Modulangebot mit dem Schwerpunkt Afrika befasst sich mit der Kunst und visuellen Kultur Afrikas sowie der afrikanischen Diaspora. Historisch steht dabei der Zeitraum vom 15. Jahrhundert bis zur Gegenwart im Zentrum, vereinzelt werden auch Beispiele früherer Epochen behandelt. Gegenstand des Studiums sind insbesondere Skulptur, Malerei, Architektur, Textilkunst, Druckgraphik, Installation, Performance, Medienkunst, Fotografie, Film, Werbung, Design und Mode sowie Bildproduktionen der Wissenschaft, des Informationswesens und der Alltagskultur in ihren lokalen und transkulturellen Verflechtungen. Der Studiengang befasst sich außerdem mit der Rezeptionsgeschichte der Kunst Afrikas in Europa und Amerika.

(2) Das Studium vermittelt überfachliche Kompetenzen in Selbstorganisation, Schreib- und Vermittlungstechniken. Die Absolvent*innen erwerben darüber hinaus Gender- und Diversity-Kompetenzen, z. B. im Umgang mit fachspezifischen gender- und diversitybezogenen Argumentationsstrukturen.

§ 17 Aufbau und Gliederung

(1) Im 60-LP-Modulangebot ist aus folgenden Schwerpunkten ein Schwerpunkt zu wählen und zu absolvieren:

- a) Schwerpunkt Afrika oder
- b) Schwerpunkt Europa und Amerika.

(2) Das Studium im 60-LP-Modulangebot gliedert sich in zwei Phasen:

1. Einführungsphase: Die Module der Einführungsphase im Umfang von insgesamt 30 LP vermitteln Grundkenntnisse der Gegenstände sowie methodische Grundlagen in dem gewählten Schwerpunkt.

a) Im Rahmen der Einführungsphase sind im 60-LP-Modulangebot mit dem Schwerpunkt Afrika folgende Module zu absolvieren:

- Modul: Einführung Afrika - Bildkünste (10 LP),
- Modul: Einführung Afrika - Visuelle Kulturen (10 LP) und
- Modul: Einführung Afrika - Geschichte der Kunst im Wandel ihrer Funktionen (10 LP).

b) Im Rahmen der Einführungsphase sind im 60-LP-Modulangebot mit dem Schwerpunkt Europa und Amerika folgende Module zu absolvieren:

- Modul: Einführung Europa und Amerika - Bildkünste (10 LP),
- Modul: Einführung Europa und Amerika - Architektur (10 LP) und
- Modul: Einführung Europa und Amerika - Geschichte der Kunst im Wandel ihrer Funktionen (10 LP).

2. Aufbauphase: Die Module der Aufbauphase im Umfang von insgesamt 30 LP erweitern und vertiefen die dort erworbenen Fähigkeiten und Grundkenntnisse in dem gewählten Schwerpunkt.

a) Im Rahmen der Aufbauphase sind im Schwerpunkt Afrika die Module wie folgt zu absolvieren:

aa) Pflichtmodule

- Modul: Aufbau Afrika - Epochen und Gattungen (10 LP) und
- Modul: Aufbau Afrika - Regionale und thematische Vertiefung (10 LP).

ab) Wahlpflichtmodule: Es ist ein Modul zu wählen und zu absolvieren

- Modul: Aufbau Praxisbezogene Studien (10 LP),
- Modul: Aufbau Theorie und Methoden (10 LP),
- Modul: Einführung Europa und Amerika - Architektur (10 LP),
- Modul: Aufbau Europa und Amerika - Mittelalter (10 LP),
- Modul: Aufbau Europa und Amerika - Neuzeit (10 LP),
- Modul: Aufbau Europa und Amerika - Moderne und Gegenwart (10 LP),
- Modul: Einführung Ostasien - Kunst und materielle Kultur (10 LP),
- Modul: Aufbau Ostasien - Neolithikum bis Neuzeit (10 LP) oder
- Modul: Aufbau Ostasien - Neuzeit bis Gegenwart (10 LP).

b) Im Rahmen der Aufbauphase sind im Schwerpunkt Europa und Amerika die Module wie folgt zu absolvieren:

a) Wahlpflichtbereich: Es sind mindestens zwei, höchstens drei zu wählen und zu absolvieren:

- Modul: Aufbau Europa und Amerika: Mittelalter (10 LP),
- Modul: Aufbau Europa und Amerika: Neuzeit (10 LP) und/oder
- Modul: Aufbau Europa und Amerika: Moderne und Gegenwart (10 LP).

b) Ergänzungsbereich: Sofern nicht bereits drei Module im Wahlpflichtbereich gewählt und absolviert wurden, ist ein Modul aus den folgenden Modulen zu wählen und zu absolvieren:

- Modul: Aufbau Praxisbezogene Studien (10 LP)
- Modul: Aufbau Theorie und Methoden (10 LP)
- Modul: Einführung Afrika - Visuelle Kulturen (10 LP)
- Modul: Einführung Afrika: Geschichte der Kunst im Wandel ihrer Funktionen (10 LP)
- Modul: Aufbau Afrika: Epochen und Gattungen (10 LP)
- Modul: Aufbau Afrika: Regionale und thematische Vertiefung (10 LP)
- Modul: Einführung Ostasien: Kunst und materielle Kultur (10 LP)
- Modul: Aufbau Ostasien: Neolithikum bis Neuzeit (10 LP)
- Modul: Aufbau Ostasien: Neuzeit bis Gegenwart (10 LP)

(3) Über die Zugangsvoraussetzungen, die Inhalte und Qualifikationsziele, die Lehr- und Lernformen, den zeitlichen Arbeitsaufwand, die Formen der aktiven Teilnahme, die zu erbringenden studienbegleitenden Prüfungsleistungen, die Angaben über die Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme an den Lehr- und Lernformen, die den Modulen jeweils zugeordneten Leistungspunkte, die Regeldauer und die Angebotshäufigkeit informieren für die Module des Modulangebots die Modulbeschreibungen in der Anlage 1.

(4) Über den empfohlenen Verlauf des Studiums im 60-LP-Modulangebot unterrichten die exemplarischen Studienverlaufspläne in der Anlage 2 unter 2.2.

4. Abschnitt: 30-Leistungspunkte-Modulangebot Kunstgeschichte mit den Schwerpunkten Afrika, Europa und Amerika sowie Ostasien im Rahmen anderer Studiengänge

§ 14

Zugangsvoraussetzung

Zugangsvoraussetzung für das 30-LP-Modulangebot ist die Zulassung zu einem Bachelorstudiengang der Freien Universität Berlin, dessen Kernfach nicht mehr als 120 LP umfasst, soweit dessen Kombinierbarkeit mit dem Modulangebot nicht durch anderweitige Regelungen ausgeschlossen ist.

§ 15

Qualifikationsziele

(1) Die Absolvent*innen des 30-LP-Modulangebots beherrschen wissenschaftliche Arbeitsmethoden und Grundzüge des Faches Kunstgeschichte im gewählten Schwerpunkt. Die Absolvent*innen können in Grundzügen Objekte erfassen, dokumentieren und in ihrem historisch-kulturellen Kontext analysieren. Sie vermitteln ihre Arbeitsergebnisse mit Hilfe geeigneter Textformen (z.B. Protokoll, Bericht, Kritik, Essay). Sie sind in der Lage, Themen oder Aufgabenstellungen des Faches in unterschiedlichen Kontexten zu präsentieren.

(2) Das Studium vermittelt überfachliche Kompetenzen in Selbstorganisation, Schreib- und Vermittlungstechniken. Die Absolvent*innen erwerben darüber hinaus Gender- und Diversity-Kompetenzen, z. B. im Umgang mit fachspezifischen gender- und diversitybezogenen Argumentationsstrukturen.

(3) Das 30-LP-Modulangebot qualifiziert für Tätigkeiten in unterschiedlichen Berufsfeldern, z.B. in den Bereichen Kulturmanagement und Öffentlichkeitsarbeit, Verlagswesen, Journalismus, Tourismus, Kunstvermittlung und Museumspädagogik, Erwachsenenbildung, Kunstmarkt, Bildarchive und Digitalisierung sowie Tätigkeiten in Kulturinstitutionen und in der Wirtschaft (z. B. Versicherungen, Projektmanagement, Werbung).

§ 16

Studieninhalte

(1) Gegenstand sind gattungsübergreifend die historischen und zeitgenössischen Objekte der künstlerischen Produktion sowie der visuellen Kulturen. Diese werden auf ihre ästhetische Struktur, Inhalte, Voraussetzungen, Kontexte, Funktionen, Fertigungs- und Rezeptionsweisen unter den spezifischen historischen, kulturellen und politischen Bedingungen der jeweiligen Gesellschaften hin befragt. Weitere Untersuchungsfelder sind die Kunsttheorie im historischen Wandel und ihre Rezeption, die Geschichte und der gegenwärtige Status des Fachs Kunstgeschichte, ihre Methoden und Kategorien als Voraussetzung einer Historisierung und Reflexion wissenschaftlichen Arbeitens sowie Fragen der Konservierung, Präsentation und Vermittlung von Kunstwerken. Zur Anwendung kommt dabei ein breites Spektrum methodischer Ansätze, von solchen, die traditionell mit dem Fach verbunden sind, bis hin zu solchen, die im interdisziplinären Austausch adaptiert wurden. Außerdem werden die ethischen Grundsätze guter wissenschaftlicher Praxis vermittelt.

(2) Das Studium im Schwerpunkt Afrika befasst sich mit der Kunst und visuellen Kultur Afrikas sowie der afrikanischen Diaspora. Historisch steht dabei der Zeitraum vom 15. Jahrhundert bis zur Gegenwart im Zentrum, vereinzelt werden auch Beispiele früherer Epochen behandelt. Gegenstand des Studiums sind insbesondere Skulptur, Malerei, Architektur, Textilkunst, Druckgraphik,

Installation, Performance, Medienkunst, Fotografie, Film, Werbung, Design und Mode sowie Bildproduktionen der Wissenschaft, des Informationswesens und der Alltagskultur in ihren lokalen und transkulturellen Verflechtungen. Der Studiengang befasst sich außerdem mit der Rezeptionsgeschichte der Kunst Afrikas in Europa und Amerika.

(3) Das Studium im Schwerpunkt Europa und Amerika befasst sich mit Objekten der künstlerischen Produktion und der visuellen Kulturen Europas und Amerikas von der Spätantike bis zur Gegenwart. Gegenstand des Studiums sind insbesondere Malerei, Skulptur/Plastik, Architektur, Gartenkunst, Kunsthandwerk, Design, Zeichnung, Druckgraphik, Film, Fotografie, Neue Medien, Installation, Performance, Textilkunst, Mode sowie Bildproduktionen der Wissenschaft, des Informationswesens und der Alltagskultur.

(4) Das Studium im Schwerpunkt Ostasien befasst sich mit der Kunst und Kultur Chinas, Koreas und Japans, also jenen Regionen, in denen die chinesische Schrift das zentrale Verständigungsmittel darstellt. Gegenstand des Studiums sind Objekte der künstlerischen Produktion und materiellen Kultur unterschiedlicher ostasiatischer Kulturen vom Neolithikum bis zur Gegenwart im Vergleich: insbesondere Malerei, Skulptur/Plastik, Schriftkunst, Kunsthandwerk (z. B. Keramik, Lackkunst, Bronzen), Architektur und Gartenkunst, Design, Druckgraphik, Film, Fotografie, Installation, Textilkunst, Neue Medien, Mode, Performance, Zeichnung und Bildproduktionen der Wissenschaft, des Informationswesens und der Alltagskultur.

(5) Das Studium vermittelt überfachliche Kompetenzen in Selbstorganisation, Schreib- und Vermittlungstechniken. Die Absolvent*innen erwerben darüber hinaus Gender- und Diversity-Kompetenzen, z. B. im Umgang mit fachspezifischen gender- und diversitybezogenen Argumentationsstrukturen.

§ 17

Aufbau und Gliederung

(1) Im 30-LP-Modulangebot ist aus folgenden Schwerpunkten ein Schwerpunkt zu wählen und zu absolvieren:

- a) Schwerpunkt Afrika,
- b) Schwerpunkt Europa und Amerika oder
- c) Schwerpunkt Ostasien.

(2) Das Studium gliedert sich in zwei Phasen:

1. Einführungsphase: Die Module der Einführungsphase vermitteln Grundkenntnisse der Gegenstände sowie methodische Grundlagen im gewählten Schwerpunkt.

a) Im Rahmen der Einführungsphase im Schwerpunkt Afrika sind zwei der folgenden Module zu wählen und zu absolvieren:

- Modul: Einführung Afrika - Bildkünste (10 LP),
- Modul: Einführung Afrika - Visuelle Kulturen (10 LP),
- Modul: Einführung Afrika - Geschichte der Kunst im Wandel ihrer Funktionen (10 LP).

b) Im Rahmen der Einführungsphase im Schwerpunkt Europa und Amerika ist eines der folgenden Module zu wählen und zu absolvieren:

- Modul: Einführung Europa und Amerika - Bildkünste (10 LP),
- Modul: Einführung Europa und Amerika - Architektur (10 LP) oder
- Modul: Einführung Europa und Amerika - Geschichte der Kunst im Wandel ihrer Funktionen (10 LP).

c) Im Rahmen der Einführungsphase im Schwerpunkt Ostasien sind zwei der folgenden Module zu wählen und zu absolvieren:

- Modul: Einführung Ostasien - Methoden kunsthistorischen Arbeitens (10 LP),
- Modul: Einführung Ostasien - Kunst und materielle Kultur (10 LP) und/oder
- Modul: Einführung Ostasien - Grundzüge der Ostasiatischen Kunstgeschichte (10 LP).

2. Aufbauphase: Die Module der Aufbauphase erweitern die erworbenen Fähigkeiten und Grundkenntnisse in dem gewählten Schwerpunkt.

a) Im Rahmen der Aufbauphase ist im Schwerpunkt Afrika eines der folgenden Module zu wählen und zu absolvieren:

- Modul: Aufbau Afrika - Epochen und Gattungen (10 LP) oder
- Modul: Aufbau Afrika - Regionale und thematische Vertiefung (10 LP).

b) Im Rahmen der Aufbauphase mit dem Schwerpunkt Europa und Amerika sind zwei der folgenden Module zu wählen und zu absolvieren:

- Modul: Aufbau Europa und Amerika - Mittelalter (10 LP),
- Modul: Aufbau Europa und Amerika - Neuzeit (10 LP) und/oder
- Modul: Aufbau Europa und Amerika - Moderne und Gegenwart (10 LP).

c) Im Rahmen der Aufbauphase im Schwerpunkt Ostasien ist eines der folgenden Module zu wählen und zu absolvieren:

- Modul: Aufbau Ostasien - Neolithikum bis Neuzeit (10 LP) oder
- Modul: Aufbau Ostasien - Neuzeit bis Gegenwart (10 LP).

(3) Über die Zugangsvoraussetzungen, die Inhalte und Qualifikationsziele, die Lehr- und Lernformen, den zeitlichen Arbeitsaufwand, die Formen der aktiven Teilnahme, die zu erbringenden studienbegleitenden Prüfungsleistungen, die Angaben über die Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme an den Lehr- und Lernformen, die den Modulen jeweils zugeordneten Leistungspunkte, die Regeldauer und die Angebotshäufigkeit informieren für die Module des 30-LP-Modulangebots die Modulbeschreibungen in der Anlage 1.

(4) Über den empfohlenen Verlauf des Studiums im 30-LP-Modulangebot unterrichten die exemplarischen Studienverlaufspläne in der Anlage 2 unter 2.3.

§ 18

Inkrafttreten und Übergangsbestimmungen

(1) Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den FU-Mitteilungen (Amtsblatt der Freien Universität Berlin) in Kraft.

(2) Gleichzeitig tritt die Studienordnung für den Bachelorstudiengang, das 60-LP- und das 30-LP-Modulangebot vom 30. Januar 2013 (FU-Mitteilungen Nr. 41/2013, S. 996) und die Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang, das 60-LP- und das 30-LP-Modulangebot vom 30. Januar 2013 (FU-Mitteilungen Nr. 41/2013, S. 1036) außer Kraft.

(3) Diese Ordnung gilt für Studierende, die nach deren Inkrafttreten im Bachelorstudiengang an der Freien Universität Berlin immatrikuliert oder im 60-LP- oder im 30-LP-Modulangebot registriert werden. Studierende, die vor dem Inkrafttreten dieser Ordnung für den Bachelorstudiengang an der Freien Universität Berlin immatrikuliert oder für das 60-LP- oder das 30-LP-Modulangebot registriert worden sind, studieren und erbringen die Leistungen auf der Grundlage der Studienordnung und der Prüfungsordnung gemäß Abs. 2, sofern sie nicht die Fortsetzung des Studiums und die Erbringung der Leistungen gemäß dieser Ordnung beim Prüfungsausschuss beantragen. Anlässlich der auf den Antrag hin erfolgenden Umschreibung entscheidet der Prüfungsausschuss über den Umfang der Berücksichtigung von zum Zeitpunkt der Antragstellung bereits begonnenen oder abgeschlossenen Modulen oder über deren Anrechnung auf nach Maßgabe dieser Ordnung zu erbringende Leistungen, wobei den Erfordernissen von Vertrauensschutz und Gleichbehandlungsgebot Rechnung getragen wird. Die Entscheidung über den Umschreibungsantrag wird zum Beginn der Vorlesungszeit des auf seine Stellung folgenden Semesters wirksam. Die Umschreibung ist nicht revidierbar.

(4) Die Möglichkeit des Studienabschlusses auf der Grundlage der Studienordnung und der Prüfungsordnung gemäß Abs. 2 wird bis zum Ende des Sommersemesters 2027 gewährleistet.

Anlage 1: Modulbeschreibungen

Erläuterungen:

Die folgenden Modulbeschreibungen benennen, soweit nicht auf andere Ordnungen verwiesen wird, für jedes Modul des Bachelorstudiengangs und des 60-LP-Modulangebots

- die Bezeichnung des Moduls,
- die*den Verantwortliche*n des Moduls,
- die Voraussetzungen für den Zugang zum jeweiligen Modul,
- Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls,
- Lehr- und Lernformen des Moduls,
- den studentischen Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung eines Moduls veranschlagt wird,
- Formen der aktiven Teilnahme,
- die Prüfungsformen,
- die Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme,
- die den Modulen zugeordneten Leistungspunkte,
- die Regeldauer des Moduls,
- die Häufigkeit des Angebots,
- die Verwendbarkeit des Moduls.

Die Angaben zum zeitlichen Arbeitsaufwand berücksichtigen insbesondere

- die aktive Teilnahme im Rahmen der Präsenzstudienzeit,
- den Arbeitszeitaufwand für die Erledigung kleinerer Aufgaben im Rahmen der Präsenzstudienzeit,
- die Zeit für eine eigenständige Vor- und Nachbereitung,
- die Bearbeitung von Studieneinheiten in den Online-Studienphasen,
- die unmittelbare Vorbereitungszeit für Prüfungsleistungen,
- die Prüfungszeit selbst.

Die Zeitangaben zum Selbststudium (unter anderem Vor- und Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung) stellen Richtwerte dar und sollen den Studierenden Hilfestellung für die zeitliche Organisation ihres modulbezogenen Arbeitsaufwands liefern. Die Angaben zum Arbeitsaufwand korrespondieren mit der Anzahl der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte als Maßeinheit für den studentischen Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung des Moduls in etwa zu erbringen ist. Ein Leistungspunkt entspricht 30 Stunden. In Modulen, in denen alternative Formen der aktiven Teilnahme vorgesehen sind, sind die entsprechend dem studentischen Arbeitsaufwand zu bestimmenden Formen der aktiven Teilnahme für das jeweilige Semester von der verantwortlichen Lehrkraft spätestens im ersten Lehrveranstaltungstermin festzulegen.

Soweit für die jeweiligen Lehr- und Lernformen die Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme festgelegt ist, ist sie neben der aktiven Teilnahme an den Lehr- und Lernformen und der erfolgreichen Absolvierung der Prüfungsleistungen eines Moduls Voraussetzung für den Erwerb der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte. Eine regelmäßige Teilnahme liegt vor, wenn mindestens 75 % der in den Lehr- und Lernformen eines Moduls vorgesehenen Präsenzstudienzeit besucht wurden. Besteht keine Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme an einer Lehr- und Lernform eines Moduls, so wird sie dennoch dringend empfohlen. Die Festlegung einer Präsenzplicht durch die jeweilige Lehrkraft ist für Lehr- und Lernformen, für die im Folgenden die Teilnahme lediglich empfohlen wird, ausgeschlossen.

Zu jedem Modul muss - soweit vorgesehen - die zugehörige Modulprüfung abgelegt werden. Bewertete Module werden mit nur einer Prüfungsleistung (Modulprüfung) abgeschlossen. Die Modulprüfung ist auf die Qualifikationsziele des Moduls zu beziehen und überprüft die Erreichung der Ziele des Moduls exemplarisch. Der Prüfungsumfang wird auf das dafür notwendige Maß beschränkt. In Modulen, in denen alternative Prüfungsformen vorgesehen sind, ist die Prüfungsform des jeweiligen Semesters von der verantwortlichen Lehrkraft spätestens im ersten Lehrveranstaltungstermin festzulegen.

Die aktive und - soweit vorgesehen - regelmäßige Teilnahme an den Lehr- und Lernformen sowie die erfolgreiche Absolvierung der Prüfungsleistungen eines Moduls sind Voraussetzung für den Erwerb der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte. Bei Modulen ohne Modulprüfung ist die aktive und regelmäßige Teilnahme an den Lehr- und Lernformen Voraussetzung für den Erwerb der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte.

1. Module der Einführungsphase

1a. Module der Einführungsphase im Schwerpunkt Afrika

Modul: Einführung Afrika - Bildkünste			
Hochschule/Fachbereich/Lehreinheit: Freie Universität Berlin/Geschichts- und Kulturwissenschaften/Kunstgeschichte			
Modulverantwortung: die*der Bachelorbeauftragte			
Zugangsvoraussetzungen: keine			
Qualifikationsziele: Die Studierenden können Werke der Bildkünste Afrikas unterschiedlicher Gattungen und Epochen beschreiben. Sie sind mit dem terminologischen Fachvokabular vertraut und können es anwenden. Sie kennen unterschiedliche methodische Ansätze zur kritischen Reflexion des Forschungsgegenstands. Die Studierenden verfügen über Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens und sind mit fachspezifischen Literatur- und Bildrechercheverfahren vertraut. Sie beherrschen die Grundlagen für die Ausarbeitung des kunsthistorischen Referats vor Originalen oder mithilfe einer Bildpräsentation sowie für die Erstellung einer schriftlichen kunsthistorischen Hausarbeit. Sie können fachbezogene Probleme und Lösungen argumentativ vertreten.			
Inhalte: Das Modul führt in die Bildkünste Afrikas ein und stellt die verschiedenen Medien wie Malerei, Zeichnung, Druckgrafik, Fotografie, neue Medien, Kunstgewerbe, Skulptur und Plastik, Installation epochenübergreifend von den Anfängen bis zur Gegenwart vor. Es wird in die Geschichte der Bildkünste Afrikas sowie deren wissenschaftliche Terminologie, Theorie und Methodik eingeführt. Die Studierenden üben theoretisch vermittelte Kenntnisse praktisch ein. Dabei wird das Wissen von Originalen vertieft. Das Studium gibt einen einführenden Überblick in einen spezifischen Bereich der Bildkünste und dient der Erweiterung und Konsolidierung der erworbenen Kenntnisse. Das Modul vermittelt Gender- und Diversitykompetenzen sowie überfachliche Qualifikationen.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Diskussionsbeteiligung, vor- und nachbereitende Lektüre, ggf. studentisches Mentorium, beschreibende Analyse von Originalen	Präsenzzeit V Vor- und Nachbereitung V 30 90
Proseminar	2	Diskussionsbeteiligung, vorbereitende Lektüre, Recherche in schriftlicher und mündlicher Form, einzeln oder in kleinen Gruppen	Präsenzzeit PS Vor- und Nachbereitung PS Prüfung und Prüfungsvorbereitung 30 60 90
Modulprüfung	Schriftliche Ausarbeitung (ca. 3.000 Wörter) Diese Modulprüfung wird nicht differenziert bewertet.		
Modulsprache	Deutsch oder Englisch		
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme	ja		
Arbeitsaufwand insgesamt	300 Stunden	10 LP	
Dauer des Moduls	ein oder zwei Semester		
Häufigkeit des Angebots	jedes Wintersemester		
Verwendbarkeit	Bachelorstudiengang Kunstgeschichte mit dem Schwerpunkt Afrika; 60-LP-Modulangebot Kunstgeschichte mit dem Schwerpunkt Afrika, 30-LP-Modulangebot Kunstgeschichte mit dem Schwerpunkt Afrika		

Modul: Einführung Afrika - Visuelle Kulturen				
Hochschule/Fachbereich/Lehreinheit: Freie Universität Berlin/Geschichts- und Kulturwissenschaften/Kunstgeschichte				
Modulverantwortung: die*der Bachelorbeauftragte				
Zugangsvoraussetzungen: keine				
Qualifikationsziele: Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse der visuellen Kulturen Afrikas und beherrschen die terminologisch korrekte Beschreibung. Sie kennen unterschiedliche methodische Ansätze zur kritischen Reflexion des Forschungsgegenstands. Die Studierenden verfügen über Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens und sind mit fachspezifischer Literatur- und Bildrechercheverfahren vertraut. Sie beherrschen die Grundlagen für die Ausarbeitung des kunsthistorischen Referats vor Originalen oder mit Bildpräsentation sowie für die Erstellung einer schriftlichen kunsthistorischen Hausarbeit. Sie können fachbezogene Probleme und Lösungen argumentativ vertreten.				
Inhalte: Es wird in Terminologie, Arbeitstechniken und Methoden der visuellen Kulturforschung in Afrika eingeführt. Dabei werden verschiedene Manifestationen und Erscheinungsformen visueller Kultur (z.B. Architektur, Kino, Fotografie, Gebrauchsgraphik, Werbung, Mode) vorgestellt. Es wird die kulturkonstituierende Dimension des Visuellen ebenso in den Blick genommen wie seine medialen Voraussetzungen und Transfers. Behandelt werden auch die Wirkmächtigkeit von Bildern im Bereich der Populärkultur und die Anwendung bildtheoretischer Ansätze. Das Studium bietet einen einführenden Überblick über einen spezifischen Bereich der visuellen Kulturforschung und/oder -theorie und dienen damit der Erweiterung und Konsolidierung der erworbenen Kenntnisse. Das Modul vermittelt Gender- und Diversitykompetenzen sowie überfachliche Qualifikationen				
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)	
Vorlesung	2	Diskussionsbeteiligung, vor- und nachbereitende Lektüre	Präsenzzeit V Vor- und Nachbereitung V	30 60
Proseminar	2	Diskussionsbeteiligung, vorbereitende Lektüre, Recherche in schriftlicher und mündlicher Form, einzeln oder in kleinen Gruppen	Präsenzzeit PS Vor- und Nachbereitung PS Prüfung und Prüfungsvorbereitung	30 90 90
Modulprüfung		Schriftliche Ausarbeitung (etwa 3.000 Wörter)		
Modulsprache		Deutsch oder Englisch		
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme		ja		
Arbeitsaufwand insgesamt		300 Stunden	10 LP	
Dauer des Moduls		ein oder zwei Semester		
Häufigkeit des Angebots		jedes Sommersemester		
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengang Kunstgeschichte mit dem Schwerpunkt Afrika; 60-LP-Modulangebot Kunstgeschichte mit dem Schwerpunkt Afrika; 30-LP-Modulangebot Kunstgeschichte mit dem Schwerpunkt Afrika		

Modul: Einführung Afrika - Geschichte der Kunst im Wandel ihrer Funktionen			
Hochschule/Fachbereich/Lehreinheit: Freie Universität Berlin/Geschichts- und Kulturwissenschaften/Kunstgeschichte			
Modulverantwortung: die*der Bachelorbeauftragte			
Zugangsvoraussetzungen: keine			
Qualifikationsziele: Die Studierenden verfügen über Grundlagenkenntnisse zu unterschiedlichen Kunstregionen und Epochen sowie über einen Einblick in die unterschiedlichen Funktionen von Kunst in Afrika (z.B. die abbildende, religiöse, ästhetische und politische Funktion). Sie können auf dieser Basis Werke auf ihren jeweiligen historischen Kontext beziehen und haben ein Bewusstsein für fachspezifische problemorientierte Fragestellungen entwickelt. Sie können fachbezogene Probleme und Lösungen argumentativ vertreten.			
Inhalte: Gegenstand des Moduls sind epochen- und gattungsübergreifend die vielfachen Funktionen der Kunst Afrikas im historischen Kontext, etwa die abbildende, religiöse, ästhetische und politische Funktion. Es werden gattungsübergreifend exemplarisch eine oder mehrere Funktionen der Kunst Afrikas im historischen Kontext behandelt und ein Überblick über die Geschichte der Kunst und visuellen Kulturen Afrikas und ihre Funktionen sowie ihre Rezeption vermittelt. Das E-Learning wird von einer Übung mit studentischem Tutorium begleitet, in der das erworbene Wissen diskutiert und vertieft wird. Das Modul vermittelt Gender- und Diversitykompetenzen sowie überfachliche Qualifikationen			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Übung	2	Diskussionsbeteiligung, Recherche in mündlicher und schriftlicher Form mit begleitendem studentischen Tutorium E-Learning	Präsenzzeit Ü 30 Vor- und Nachbereitung Ü 60
Proseminar	2	Diskussionsbeteiligung, vorbereitende Lektüre, Recherche in schriftlicher und mündlicher Form, einzeln oder in kleinen Gruppen	Präsenzzeit PS 30 Vor- und Nachbereitungszeit PS 90 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 90
Modulprüfung		Klausur (90 Minuten)	
Modulsprache		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme		ja	
Arbeitsaufwand insgesamt		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls		zwei Semester	
Häufigkeit des Moduls		einmal pro Studienjahr (Übung im Wintersemester, Proseminar im Sommersemester)	
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengang Kunstgeschichte mit dem Schwerpunkt Afrika; 60-LP-Modulangebot Kunstgeschichte mit dem Schwerpunkt Afrika; 30-LP-Modulangebot Kunstgeschichte mit dem Schwerpunkt Afrika	

1b. Module der Einführungsphase im Schwerpunkt Europa und Amerika

Modul: Einführung Europa und Amerika - Bildkünste				
Hochschule/Fachbereich/Lehreinheit: Freie Universität Berlin/Geschichts- und Kulturwissenschaften/Kunstgeschichte				
Modulverantwortung: die*der Bachelorbeauftragte				
Zugangsvoraussetzungen: keine				
Qualifikationsziele: Die Studierenden können Werke der Bildkünste Europas und Amerikas unterschiedlicher Gattungen und Epochen beschreiben. Sie sind mit dem terminologischen Fachvokabular vertraut und können es anwenden. Sie kennen unterschiedliche methodische Ansätze zur kritischen Reflexion des Forschungsgegenstands. Die Studierenden verfügen über Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens und sind mit fachspezifischen Literatur- und Bildrechercheverfahren vertraut. Sie beherrschen die Grundlagen für die Ausarbeitung des kunsthistorischen Referats vor Originalen oder mithilfe einer Bildpräsentation sowie für die Erstellung einer schriftlichen kunsthistorischen Hausarbeit. Sie können komplexe fachbezogene Probleme und Lösungen argumentativ vertreten.				
Inhalte: Das Modul führt in die Bildkünste Europas und Amerikas ein und stellt die verschiedenen Medien (Malerei, Zeichnung, Druckgrafik, Fotografie, Neue Medien, Kunstgewerbe, Skulptur und Plastik, Installation) epochenübergreifend vom Mittelalter bis zur Gegenwart vor. Es wird in die Geschichte der Bildkünste Europas und Amerikas sowie deren wissenschaftliche Terminologie, Theorie und Methodik eingeführt. Es werden einschlägige Hauptwerke und Datierungsfragen behandelt und das theoretisch vermittelte und praktisch eingeübte Wissen vor Originalen vertieft. Die Lehr- und Lernformen bieten einen einführenden Überblick in einen spezifischen Bereich der Bildkünste und dienen der Erweiterung und Konsolidierung der erworbenen Kenntnisse. Das Modul vermittelt Gender- und Diversitykompetenzen sowie überfachliche Qualifikationen				
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)	
Vorlesung	2	Diskussionsbeteiligung, vor- und nachbereitende Lektüre	Präsenzzeit V Vor- und Nachbereitung V	30 60
Proseminar	2	Diskussionsbeteiligung, vorbereitende Lektüre, Recherche in schriftlicher und mündlicher Form, einzeln oder in kleinen Gruppen Beschreibende Analyse von Originalen ggf. mit studentischem Mentorium	Präsenzzeit PS Vor- und Nachbereitung PS	30 90
			Prüfung und Prüfungsvorbereitung	90
Modulprüfung		Schriftliche Ausarbeitung (etwa 3.000 Wörter) Diese Modulprüfung wird nicht differenziert bewertet.		
Modulsprache		Deutsch oder Englisch		
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme		ja		
Arbeitsaufwand insgesamt		300 Stunden	10 LP	
Dauer des Moduls		ein oder zwei Semester		
Häufigkeit des Angebots		jedes Wintersemester		
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengang Kunstgeschichte mit dem Schwerpunkt Europa und Amerika; 60-LP-Modulangebot Kunstgeschichte mit dem Schwerpunkt Europa und Amerika; 30-LP-Modulangebot Kunstgeschichte mit dem Schwerpunkt Europa und Amerika		

Modul: Einführung Europa und Amerika - Architektur			
Hochschule/Fachbereich/Lehreinheit: Freie Universität Berlin/Geschichts- und Kulturwissenschaften/Kunstgeschichte			
Modulverantwortung: die*der Bachelorbeauftragte			
Zugangsvoraussetzungen: keine			
Qualifikationsziele: Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse der europäischen und amerikanischen Architektur mehrerer Epochen und kennen unterschiedliche Bauformen und Bauaufgaben. Sie beherrschen das terminologische Fachvokabular und können es in unterschiedlichen Gattungen der Architektur anwenden. Sie kennen unterschiedliche methodische Ansätze zur kritischen Reflexion des Forschungsgegenstands. Die Studierenden verfügen über Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens und sind mit fachspezifischer Literatur- und Bildrechercheverfahren vertraut. Sie beherrschen die Grundlagen für die Ausarbeitung des kunsthistorischen Referats vor Originalen oder mit Bildpräsentation sowie für die Erstellung einer schriftlichen kunsthistorischen Hausarbeit. Sie können komplexe fachbezogene Probleme und Lösungen argumentativ vertreten.			
Inhalte: Das Modul führt in die Architekturgeschichte Europas und Amerikas ein und stellt die verschiedenen Bauformen und -aufgaben (Architektur, Städtebau, Gartenkunst) epochenübergreifend von den Anfängen bis zur Gegenwart vor. Es wird in Terminologie, Arbeitstechniken und Methoden der Architekturgeschichte Europas und Amerikas eingeführt. Es wird das theoretisch vermittelte und praktisch eingeübte Wissen vor Originalen vertieft. Die Lehr- und Lernformen bieten einen einführenden Überblick in einen spezifischen Bereich der Architekturgeschichte und -theorie und dienen der Erweiterung und Konsolidierung der erworbenen Kenntnisse. Das Modul vermittelt Gender- und Diversitykompetenzen sowie überfachliche Qualifikationen.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Diskussionsbeteiligung, vor- und nachbereitende Lektüre	Präsenzzeit V Vor- und Nachbereitung V
Proseminar	2	Diskussionsbeteiligung, vorbereitende Lektüre, Recherche in schriftlicher und mündlicher Form, einzeln oder in kleinen Gruppen, Beschreibende Analyse von Originalen ggf. mit studentischem Mentorium	Präsenzzeit PS Vor- und Nachbereitung PS Prüfungsvorbereitung und Prüfung
Modulprüfung	Schriftliche Ausarbeitung (etwa 3.000 Wörter)		
Modulsprache	Deutsch oder Englisch		
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme	ja		
Arbeitsaufwand insgesamt	300 Stunden	10 LP	
Dauer des Moduls	ein oder zwei Semester		
Häufigkeit des Angebots	jedes Sommersemester		
Verwendbarkeit	Bachelorstudiengang Kunstgeschichte mit den Schwerpunkten Afrika, Europa und Amerika, Ostasien; 60-LP-Modulangebot Kunstgeschichte mit den Schwerpunkten Afrika, Europa und Amerika; 30-LP-Modulangebot Kunstgeschichte mit dem Schwerpunkt Europa und Amerika		

Modul: Einführung Europa und Amerika - Geschichte der Kunst im Wandel ihrer Funktionen			
Hochschule/Fachbereich/Lehreinheit: Freie Universität Berlin/Geschichts- und Kulturwissenschaften/Kunstgeschichte			
Modulverantwortung: die*der Bachelorbeauftragte			
Zugangsvoraussetzungen: keine			
Qualifikationsziele: Die Studierenden verfügen über Grundlagenkenntnisse zu unterschiedlichen Kunstlandschaften und Epochen sowie über einen Einblick in die unterschiedlichen Funktionen von Kunst (z.B. die abbildende, religiöse, ästhetische und politische Funktion). Sie können auf dieser Basis Werke auf ihren jeweiligen historischen Kontext beziehen und haben ein Bewusstsein für fachspezifische problemorientierte Fragestellungen entwickelt. Sie können komplexe fachbezogene Probleme und Lösungen argumentativ vertreten.			
Inhalte: Gegenstand des Moduls sind epochen- und gattungsübergreifend die vielfachen Funktionen von Kunst im historischen Kontext, etwa die abbildende, religiöse, ästhetische und politische Funktion. Es werden jeweils die Bildkünste und Architektur behandelt und geübt. Das erworbene Wissen wird diskutiert und vertieft. Das Modul vermittelt Gender- und Diversitykompetenzen sowie überfachliche Qualifikationen			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Übung I	2	Diskussionsbeteiligung, Recherche in mündlicher und schriftlicher Form, E-Learning: Bildkünste	Präsenzzeit Ü I 30 Vor- und Nachbereitung Ü I 60
Übung II	2	Diskussionsbeteiligung, Recherche in mündlicher und schriftlicher Form, E-Learning: Architektur	Präsenzzeit Ü II 30 Vor- und Nachbereitung Ü II 60 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 120
Modulprüfung		Klausur (90 Minuten)	
Modulsprache		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme		Teilnahme wird empfohlen	
Arbeitsaufwand insgesamt		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls		zwei Semester (Übung I im Wintersemester, Übung II im Sommersemester)	
Häufigkeit des Moduls		einmal im Jahr, Beginn im Wintersemester	
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengang Kunstgeschichte mit dem Schwerpunkt Europa und Amerika; 60-LP-Modulangebot Kunstgeschichte mit dem Schwerpunkt Europa und Amerika; 30-LP-Modulangebot Kunstgeschichte mit dem Schwerpunkt Europa und Amerika	

1c. Module der Einführungsphase im Schwerpunkt Ostasien

Modul: Einführung Ostasien - Methoden kunsthistorischen Arbeitens			
Hochschule/Fachbereich/Lehreinheit: Freie Universität Berlin/Geschichts- und Kulturwissenschaften/Kunstgeschichte			
Modulverantwortung: die*der Bachelorbeauftragte			
Zugangsvoraussetzungen: keine			
Qualifikationsziele: Die Studierenden verfügen über Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens und sind mit fachspezifischen Literatur- und Bildrechercheverfahren vertraut. Sie beherrschen die Grundlagen für die Ausarbeitung des kunsthistorischen Referats vor Originalen oder mithilfe einer Bildpräsentation sowie für die Erstellung einer schriftlichen kunsthistorischen Hausarbeit. Sie haben einen Überblick über die Geschichte des Faches, seine Gegenstandsbereiche sowie Berufsfelder erworben. Die Studierenden kennen die grundlegende Methodologie und Methodik der Ostasiatischen Kunstgeschichte und haben sie anhand einzelner Beispiele angewendet. Sie haben die Berliner Museumslandschaft kennengelernt. Sie können komplexe fachbezogene Probleme und Lösungen argumentativ vertreten.			
Inhalte: Dieses Modul behandelt die grundlegenden Arbeitstechniken und Methoden des Faches Ostasiatische Kunstgeschichte. Es wird ein Überblick zu einem spezifischen Thema der Ostasiatischen Kunstgeschichte geboten und so die erworbenen Kenntnisse vertieft. Die Studierenden lernen verschiedene Arbeitstechniken (z.B. Recherche, Lese- und Schreibtechniken) und methodische Ansätze (z.B. Stilkritik, Ikonologie, Rezeptionsästhetik oder auch die Reflexion von Kategorien wie Transkulturalität oder Gender) kennen und üben deren Anwendung. Die Studierenden erschließen sich Grundkenntnisse der Sammlungen der Berliner Museen. Unter Anleitung der Mentorinnen und Mentoren besprechen sie einzelne Werke. Das Modul vermittelt Gender- und Diversitykompetenzen sowie überfachliche Qualifikationen.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Diskussionsbeteiligung, vor- und nachbereitende Lektüre	Präsenzzeit V Vor- und Nachbereitung V 30 60
Proseminar	2	Diskussionsbeteiligung, vorbereitende Lektüre, Recherche in schriftlicher und mündlicher Form, einzeln oder in kleinen Gruppen, Beschreibende Analyse vor Originalen ggf. mit studentischem Mentorium	Präsenzzeit PS Vor- und Nachbereitung PS Prüfungsvorbereitung und Prüfung 30 90 90
Modulprüfung		Schriftliche Ausarbeitung (etwa 3.000 Wörter) Diese Modulprüfung wird nicht differenziert bewertet	
Modulsprache		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme		ja	
Arbeitsaufwand insgesamt		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls		ein oder zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots		jedes Wintersemester	
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengang Kunstgeschichte mit dem Schwerpunkt Ostasien; 30-LP-Modulangebot Kunstgeschichte mit dem Schwerpunkt Ostasien	

Modul: Einführung Ostasien - Kunst und materielle Kultur			
Hochschule/Fachbereich/Lehreinheit: Freie Universität Berlin/Geschichts- und Kulturwissenschaften/Kunstgeschichte			
Modulverantwortung: die*der Bachelor-Beauftragte			
Zugangsvoraussetzungen: keine			
Qualifikationsziele: Die Studierenden verfügen über solide Grundkenntnisse zu den Gattungen und Epochen der Künste und zur materiellen Kultur Ostasiens in ihren lokalen und transkulturellen Verflechtungen. Sie haben an exemplarischen Objekten die wichtigsten Stile, Ikonographien und Techniken der Kunst und materiellen Kultur Ostasiens erlernt. Sie kennen unterschiedliche methodische Ansätze zur kritischen Reflexion des Forschungsgegenstands und haben sie in Übungen angewandt. Sie sind mit dem Fachvokabular vertraut und können es anwenden. Sie können komplexe fachbezogene Probleme und Lösungen argumentativ vertreten.			
Inhalte: Es werden die Epochen und wichtigsten Gattungen der Kunst und materiellen Kultur Ostasiens eingeführt. Es wird ein Überblick zu ausgewählten Themen der ostasiatischen Kunstgeschichte geboten und das erworbene Wissen in einem spezifischen Bereich vertieft. Dabei werden die Kunst und materielle Kultur Ostasiens anhand der wichtigsten Epochen und Gattungen vorgestellt und die übergeordnete Zusammenhänge in Rückgriff auf ausgewählte Fallbeispiele und beispielhafte Sekundärliteratur erarbeitet. Das Modul vermittelt Gender- und Diversitykompetenzen sowie überfachliche Qualifikationen.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Diskussionsbeteiligung, vor- und nachbereitende Lektüre	Präsenzzeit V Vor- und Nachbereitung V 30 60
Proseminar	2	Diskussionsbeteiligung, vorbereitende Lektüre, Recherche in schriftlicher und mündlicher Form, einzeln oder in kleinen Gruppen	Präsenzzeit PS Vor- und Nachbereitung PS Prüfungsvorbereitung und Prüfung 30 90 90
Modulprüfung		Klausur (90 Minuten)	
Modulsprache		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme		ja	
Arbeitsaufwand insgesamt		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls		ein oder zwei Semester	
Häufigkeit des Angebot		jedes Sommersemester	
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengang Kunstgeschichte mit dem Schwerpunkt Ostasien; 30-LP-Modulangebot Kunstgeschichte mit dem Schwerpunkt Ostasien	

Modul: Einführung Ostasien - Grundzüge der Ostasiatischen Kunstgeschichte			
Hochschule/Fachbereich/Lehreinheit: Freie Universität Berlin/Geschichts- und Kulturwissenschaften/Kunstgeschichte			
Modulverantwortung: die*der Bachelorbeauftragte			
Zugangsvoraussetzungen: keine			
Qualifikationsziele: Die Studierenden verfügen über einen Überblick über die wichtigsten Gattungen der Ostasiatischen Kunstgeschichte in ihrer historischen Entwicklung. Sie haben eine gute Kenntnis wichtiger Stücke der Sammlungen ostasiatischer Kunst im deutschsprachigen Raum. Sie können das erlernte Wissen selbstständig vor den Originalen anwenden und in der Gruppendiskussion artikulieren. Sie sind sicher in der Beschreibung, der Analyse und der Interpretation von Kunstobjekten unter der Verwendung von Fachterminologie. Sie können komplexe fachbezogene Probleme und Lösungen argumentativ vertreten.			
Inhalte: Die Lehrveranstaltungen geben einen Überblick über die wichtigsten Gattungen und Materialien der Ostasiatischen Kunst (Bronzen, Jade, Plastik, Kalligraphie, Malerei, Lack, Keramik, Druckgraphik und Möbel) mit Ausnahme der Architektur. Grundlage sind dabei Stücke aus der Sammlung des Berliner Museums für Asiatische Kunst und anderer Sammlungen im deutschsprachigen Raum. In dieser computergestützten Lehr- und Lernform erarbeiten sich die Studierenden die Lektionen, die einen Einführungstext, Texte zu einzelnen repräsentativen Stücken und einen Test zur selbstständigen Wissensüberprüfung umfassen. Die Wissensvermittlung wird durch Bildmaterial, interaktive und multimediale Elemente wie Tondateien mit Aussprachebeispielen, Landkarten, Glossaren etc. unterstützt. Die Beschreibung und Analyse sowie die mündliche Diskussion von Lernergebnissen vor den Originalen werden ebenfalls eingeübt. Das Modul vermittelt Gender- und Diversitykompetenzen sowie überfachliche Qualifikationen.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Übung I	2	Diskussionsbeteiligung, Recherche in mündlicher und schriftlicher Form E-Learning; ggf. mit begleitendem studentischem Tutorium	Präsenzzeit Ü I 30 Vor- und Nachbereitung Ü I 60
Übung II	2	Diskussionsbeteiligung, Recherche in mündlicher und schriftlicher Form E-Learning, ggf. mit begleitendem studentischem Tutorium	Präsenzzeit Ü II 30 Vor- und Nachbereitung Ü II 60 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 120
Modulprüfung		Klausur (90 Minuten)	
Modulsprache		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme		Teilnahme wird empfohlen	
Arbeitsaufwand insgesamt		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls		zwei Semester (Übung I im Wintersemester, Übung II im Sommersemester)	
Häufigkeit des Angebots		einmal im Jahr, Beginn im Wintersemester	
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengang Kunstgeschichte mit dem Schwerpunkt Ostasien; 30-LP-Modulangebot Kunstgeschichte mit dem Schwerpunkt Ostasien	

2. Module der Aufbauphase

2a. Schwerpunktübergreifende Module der Aufbauphase

Modul: Aufbau Praxisbezogene Studien			
Hochschule/Fachbereich/Lehreinheit: Freie Universität Berlin/Geschichts- und Kulturwissenschaften/Kunstgeschichte			
Modulverantwortung: die*der Bachelorbeauftragte			
Zugangsvoraussetzungen: keine			
Qualifikationsziele: Die Studierenden verfügen über grundlegende berufsfeldbezogene Kompetenzen und besitzen Grundkenntnisse über einschlägige Institutionen, Organisationen und Unternehmen. Sie sind mit praktischen Anforderungen dieser Arbeitsbereiche wie etwa Leihverkehr, Ausstellungsplanung, museale Präsentation, Substanzsicherung etc. vertraut und haben durch die unmittelbare Arbeit mit Originalen kennerschaftliche Erfahrung und organisatorische Kenntnisse erworben. Sie verfügen über berufspraktische Qualifikationen wie Analysieren, Konzipieren, Präsentieren, Evaluieren. Sie haben praktische Fertigkeiten wie Objekterfassung, Recherche, Dokumentation, Projektplanung und -durchführung, kritischer Umgang mit und Verfassen von verschiedenen Textsorten (z.B. Protokoll, Bericht, Kritik, Essay), Vermittlung in unterschiedlichen Kontexten erworben. Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit, im Team zu kommunizieren und ergebnisorientiert zu arbeiten, die Ergebnisse in angemessener Form zu präsentieren und ggf. erste berufsrelevante Kontakte zu knüpfen. Sie können komplexe fachbezogene Probleme und Lösungen gegenüber Fachleuten argumentativ vertreten und mit ihnen weiterentwickeln			
Inhalte: Es werden Anwendungsmöglichkeiten kunsthistorischen Arbeitens praktisch erprobt und zugleich theoretisch reflektiert (z.B. aus den Bereichen Museum, Denkmalpflege und Bauforschung, Ausstellungswesen, Kunstkritik und Journalismus, Kunstvermittlung, Kunsthandel und Archiv). Dabei erarbeiten die Studierenden zunächst die theoretischen Grundlagen und setzen sie dann in praktischen Übungen um. Sie reflektieren anhand von konkreten Beispielen Arbeitsprozesse der kunsthistorischen Praxis außerhalb der universitären Forschung (z.B. Ausstellung, Kunstvermittlung, Kunstkritik). Das Modul vermittelt Gender- und Diversitykompetenzen sowie überfachliche Qualifikationen.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Praxisseminar	2	Diskussionsbeteiligung, vorbereitende Lektüre, Recherche mit mündlicher und/oder schriftlicher Präsentation, einzeln oder in kleinen Gruppen	Präsenzzeit PrS 30
			Vor- und Nachbereitung PrS 60
Praxisseminar	2		Präsenzzeit PrS 30
			Vor- und Nachbereitung PrS 60
			Prüfungsvorbereitung und Prüfung 120
Modulprüfung		Schriftliche Ausarbeitung (etwa 3.000 Wörter)	
Modulsprache		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme		ja	
Arbeitsaufwand insgesamt		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls		zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots		einmal im Jahr	
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengang Kunstgeschichte mit den Schwerpunkten Afrika, Europa und Amerika, Ostasien; 60-LP-Modulangebot Kunstgeschichte mit den Schwerpunkten Afrika, Europa und Amerika	

Modul: Aufbau Theorie und Methoden				
Hochschule/Fachbereich/Lehreinheit: Freie Universität Berlin/Geschichts- und Kulturwissenschaften/Kunstgeschichte				
Modulverantwortung: die*der Bachelorbeauftragte				
Zugangsvoraussetzungen: keine				
Qualifikationsziele: Die Studierenden sind mit kunsthistorischer Methodologie und Methodik vertraut. Sie sind über die parallele Auseinandersetzung mit dem konkreten künstlerischen Objekt und der Historisierung kunsttheoretischer Ansätze imstande, die Geschichte der Kunst in ihrer Vieldimensionalität von Produktion und Rezeption zu reflektieren. Sie haben grundlegende Kenntnisse über die Geschichte des Fachs und seine interdisziplinären Vernetzungen. Sie sind in der Lage, Quellen und Forschungsliteratur sowie ihre eigene wissenschaftliche Arbeit kritisch zu reflektieren und eigene Fragestellungen zu entwickeln. Sie können komplexe fachbezogene Probleme und Lösungen gegenüber Fachleuten argumentativ vertreten und mit ihnen weiterentwickeln.				
Inhalte: Es werden jeweils schwerpunktmäßig entweder der Kunsttheorie oder der kunsthistorischen Methodik behandelt, wobei sich je nach Thema auch Überschneidungen der beiden Bereiche ergeben können. Es werden Quellenschriften sowie Geschichte und Gegenwart der Kunsttheorie bearbeitet. Untersuchungsgegenstände sind also theoretische Beurteilungen künstlerischer Objekte in ihrer Zeit und ihrem spezifischen Kontext, die Historisierung dieser Schriften, der Wandel und die Semantisierung bestimmter kunsttheoretischer Begriffe und Modelle sowie die Ausbildung künstlerischer Gattungen in Praxis und Theorie. In den Themenfeldern Methodologie und Methodik (z.B. Stilkritik, Ikonologie, Rezeptionsästhetik, ethnologische Feldstudien oder auch die Reflexion von Kategorien wie Transkulturalität oder Gender) reflektieren die Studierenden verschiedene methodische Ansätze. Sie üben deren Anwendung, setzen sich mit Geschichte, Funktion und Rezeption methodischer Modelle und deren diskursiven Verortungen auseinander und diskutieren kunsthistorische Begriffe und Kategorien. Schließlich werden Praktiken und Erfahrungen des wissenschaftlichen Arbeitens besprochen und geübt. Das Modul vermittelt Gender- und Diversitykompetenzen sowie überfachliche Qualifikationen.				
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)	
Seminar	2	Diskussionsbeteiligung, vorbereitende Lektüre, Recherche mit mündlicher und/oder schriftlicher Präsentation, einzeln oder in kleinen Gruppen	Präsenzzeit S	30
			Vor- und Nachbereitung S	60
Seminar	2		Präsenzzeit S	30
			Vor- und Nachbereitung S	60
			Prüfungsvorbereitung und Prüfung	120
Modulprüfung		Hausarbeit (etwa 3.000 Wörter)		
Modulsprache		Deutsch oder Englisch		
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme		ja		
Arbeitsaufwand insgesamt		300 Stunden	10 LP	
Dauer des Moduls		zwei Semester		
Häufigkeit des Angebots		einmal im Jahr		
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengang Kunstgeschichte mit den Schwerpunkten Afrika, Europa und Amerika, Ostasien; 60-LP-Modulangebot Kunstgeschichte mit den Schwerpunkten Afrika, Europa und Amerika		

2b. Module der Aufbauphase - Schwerpunkt Afrika

Modul: Aufbau Afrika - Epochen und Gattungen			
Hochschule/Fachbereich/Lehreinheit: Freie Universität Berlin/Geschichts- und Kulturwissenschaften/Kunstgeschichte			
Modulverantwortung: die*der Bachelorbeauftragte			
Zugangsvoraussetzungen: keine			
Qualifikationsziele: Die Studierenden verfügen über Kenntnisse der Kunstproduktion und visuellen Kultur Afrikas einer oder mehrerer Epochen, die sie in größere kunsthistorische Entwicklungen und Zusammenhänge einordnen und anhand übergeordneter Fragestellungen analysieren können. Sie verfügen über Kenntnisse in einer Gattung und können gattungs- und medienspezifische Aspekte der Kunstproduktion reflektieren. Dabei beherrschen sie das Fachvokabular und wenden es an. Sie kennen die Instrumentarien kunsthistorischen und kunstethnologischen Arbeitens und sind in der Lage, diese objektbezogen anzuwenden. Sie haben Übung im Umgang mit Quellen und Sekundärliteratur, beherrschen die Technik des kunsthistorischen Referats und der wissenschaftlichen Hausarbeit. Sie können komplexe fachbezogene Probleme und Lösungen gegenüber Fachleuten argumentativ vertreten und mit ihnen weiterentwickeln.			
Inhalte: Das Modul stellt Werke der Kunst und visuellen Kultur Afrikas anhand von zeitlichen Entwicklungen und/oder anhand von Gattungen (Plastik, Malerei, Textilkunst, Druckgraphik, Installation, Performance, Fotografie und Medienkunst, Architektur, Kino, Werbung, Textilien, Design) vor. Es werden ein Überblick über eine oder mehrere Epochen und/oder Gattungen geboten und spezifische Epochen und/oder Gattungen exemplarisch und anhand individueller Arbeitsaufgaben behandelt. Das Modul vermittelt Gender- und Diversitykompetenzen sowie überfachliche Qualifikationen.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Diskussionsbeteiligung, vor- und nachbereitende Lektüre	Präsenzzeit V 30 Vor- und Nachbereitung V 30
Seminar	2	Diskussionsbeteiligung, Recherche in mündlicher und schriftlicher Form	Präsenzzeit S 30 Vor- und Nachbereitung S 90 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 120
Modulprüfung		Hausarbeit (etwa 3.000 Wörter)	
Modulsprache		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme		ja	
Arbeitsaufwand insgesamt		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls		ein Semester	
Häufigkeit des Angebots		jedes Sommersemester	
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengang Kunstgeschichte mit den Schwerpunkten Afrika, Europa und Amerika, Ostasien; 60-LP-Modulangebot Kunstgeschichte mit den Schwerpunkten Afrika, Europa und Amerika; 30-LP-Modulangebot Kunstgeschichte mit dem Schwerpunkt Afrika	

Aufbaumodul: Afrika - Regionale und thematische Vertiefung			
Hochschule/Fachbereich/Lehreinheit: Freie Universität Berlin/Geschichts- und Kulturwissenschaften/Kunstgeschichte			
Modulverantwortung: die*der Bachelorbeauftragte			
Zugangsvoraussetzungen: keine			
Qualifikationsziele: Die Studierenden verfügen über Kenntnisse von den Objekten künstlerischer Produktion und ihren historischen Kontexten. Sie kennen die Produktions- und Rezeptionsbedingungen der Werke, können diese historisch-kritisch einordnen und analysieren. Sie besitzen vertiefte Kenntnisse und die Studierenden sind in der Lage, beschreibende Analysen und Interpretationsansätze zu erarbeiten. Sie haben Übung im Umgang mit Quellen und Sekundärliteratur, beherrschen die Technik des kunsthistorischen Referats und der wissenschaftlichen Hausarbeit und sammeln erste Erfahrungen bei der Entwicklung und Umsetzung eigener Projekte. Sie können komplexe fachbezogene Probleme und Lösungen gegenüber Fachleuten argumentativ vertreten und mit ihnen weiterentwickeln.			
Inhalte: Das Modul stellt Werke der Kunst Afrikas anhand von übergreifenden Themenstellungen (z. B. Gattungsproblemen, Funktionen, Stilfragen etc.), spezifischen Kunstlandschaften, Künstlern und Künstlerinnen vor. Es werden Problemstellungen und Entwicklungen der Kunst Afrikas sowie kunsthistorische Positionen kritisch erarbeitet und diskutiert. Dabei findet entweder eine regionale oder eine thematische Vertiefung statt, eventuell auch beides. Von den Studierenden können eigene Projekte (z.B. Fotoessays, Ausstellungsanalysen, Künstlerinterviews) entwickelt und im Rahmen selbständiger Recherchen in Museen, Archiven und Sammlungen durchgeführt werden. Die Lehre kann fallweise auch vor Originalen stattfinden. Das Modul vermittelt Gender- und Diversitykompetenzen sowie überfachliche Qualifikationen nach.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar	2	Diskussionsbeteiligung, Recherche in mündlicher und schriftlicher Form	Präsenzzeit S 30 Vor- und Nachbereitung S 60
Seminar	2	Diskussionsbeteiligung, Recherche in mündlicher und schriftlicher Form	Präsenzzeit S 30 Vor- und Nachbereitung S 60 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 120
Modulprüfung		Schriftliche Ausarbeitung (etwa 3.000 Wörter) oder Projektpräsentation (etwa 3.000 Wörter)	
Modulsprache		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme		ja	
Arbeitsaufwand insgesamt		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls		ein oder zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots		jedes Wintersemester	
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengang Kunstgeschichte mit den Schwerpunkten Afrika, Europa und Amerika, Ostasien; 60-LP-Modulangebot Kunstgeschichte mit den Schwerpunkten Afrika, Europa und Amerika; 30-LP-Modulangebot Kunstgeschichte mit dem Schwerpunkt Afrika	

2c. Module der Aufbauphase mit Schwerpunkt Europa und Amerika

Modul: Aufbau Europa und Amerika - Mittelalter			
Hochschule/Fachbereich/Lehreinheit: Freie Universität Berlin/Geschichts- und Kulturwissenschaften/Kunstgeschichte			
Modulverantwortung: die*der Bachelorbeauftragte			
Zugangsvoraussetzungen: keine			
Qualifikationsziele: Die Studierenden besitzen fundierte Kenntnisse mittelalterlicher Kunst. Sie haben ihre in der Einführungsphase vermittelten Kenntnisse der beschreibenden Analysen und Interpretationsansätze vertieft und können diese anwenden. Sie sind in der Lage, historische Entwicklungen der Kunst des Mittelalters zu erklären und zu problematisieren. Sie kennen die Produktions- und Rezeptionsbedingungen der Werke des Mittelalters und können diese historisch und kritisch einordnen sowie analysieren. Sie sind in der Lage, kunsthistorische Quellen sowie Sekundärliteratur auszuwerten. Sie beherrschen die Techniken des kunsthistorischen Referats und der wissenschaftlichen Hausarbeit. Sie können komplexe fachbezogene Probleme und Lösungen gegenüber Fachleuten argumentativ vertreten und mit ihnen weiterentwickeln.			
Inhalte: Das Modul behandelt den kunsthistorischen Umgang mit künstlerischen Objekten vom Ausgang der Antike bis zum Spätmittelalter, historische Entwicklungen sowie Produktions- und Rezeptionsbedingungen. Es werden Objekte der Kunst des Mittelalters anhand von übergreifenden Themenstellungen (z. B. Gattungsprobleme, Funktionen, Stilfragen), spezifischen Kunstlandschaften oder Künstlern und Künstlerinnen behandelt. Problemstellungen und Entwicklungen der Kunst des Mittelalters sowie kunsthistorische Positionen werden kritisch erarbeitet und diskutiert. Die Vermittlung kann fallweise auch vor Originalen stattfinden. Es wird ein Überblick zu einem spezifischen Thema der mittelalterlichen Kunstgeschichte geboten. Das Modul vermittelt Gender- und Diversitykompetenzen sowie überfachliche Qualifikationen.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Diskussionsbeteiligung, vor- und nachbereitende Lektüre	Präsenzzeit V 30 Vor- und Nachbereitung V 30
Seminar	2	Diskussionsbeteiligung, Recherche in mündlicher und schriftlicher Form	Präsenzzeit S 30 Vor- und Nachbereitung S 90 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 120
Modulprüfung		Hausarbeit (3.000 Wörter)	
Modulsprache		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme		ja	
Arbeitsaufwand insgesamt		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls		ein Semester	
Häufigkeit des Angebots		jedes Wintersemester	
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengang Kunstgeschichte mit den Schwerpunkten Afrika, Europa und Amerika, Ostasien; 60-LP-Modulangebot Kunstgeschichte mit den Schwerpunkten Afrika, Europa und Amerika; 30-LP-Modulangebot Kunstgeschichte mit dem Schwerpunkt Europa und Amerika	

Modul: Aufbau Europa und Amerika - Neuzeit			
Hochschule/Fachbereich/Lehreinheit: Freie Universität Berlin/Geschichts- und Kulturwissenschaften/Kunstgeschichte			
Modulverantwortung: die*der Bachelorbeauftragte			
Zugangsvoraussetzungen: keine			
Qualifikationsziele: Die Studierenden besitzen fundierte Kenntnisse neuzeitlicher Kunst. Sie haben ihre in der Einführungsphase vermittelten Kenntnisse der beschreibenden Analysen und Interpretationsansätze vertieft und können diese anwenden. Sie sind in der Lage, historische Entwicklungen der Kunst der Neuzeit zu erklären und zu problematisieren. Sie kennen die Produktions- und Rezeptionsbedingungen der Werke der Neuzeit und können diese historisch und kritisch einordnen sowie analysieren. Sie sind in der Lage, kunsthistorische Quellen sowie Sekundärliteratur auszuwerten. Sie beherrschen die Techniken des kunsthistorischen Referats und der wissenschaftlichen Hausarbeit. Sie können komplexe fachbezogene Probleme und Lösungen gegenüber Fachleuten argumentativ vertreten und mit ihnen weiterentwickeln.			
Inhalte: Das Modul behandelt den kunsthistorischen Umgang mit künstlerischen Objekten vom Ausgang des Mittelalters bis zum Beginn der Moderne, historische Entwicklungen sowie Produktions- und Rezeptionsbedingungen. Es werden Objekte der Kunst der Neuzeit anhand von übergreifenden Themenstellungen (z. B. Gattungsprobleme, Funktionen, Stilfragen), spezifischen Kunstlandschaften oder Künstlern und Künstlerinnen behandelt. Problemstellungen und Entwicklungen der neuzeitlichen Kunst sowie kunsthistorische Positionen werden kritisch erarbeitet und diskutiert. Die Vermittlung kann fallweise auch vor Originalen stattfinden. Die Lehrveranstaltungen bieten einen Überblick zu einem spezifischen Thema der mittelalterlichen Kunstgeschichte. Das Modul vermittelt Gender- und Diversitykompetenzen sowie überfachliche Qualifikationen.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Diskussionsbeteiligung, vor- und nachbereitende Lektüre	Präsenzzeit V Vor- und Nachbereitung V
Seminar	2	Diskussionsbeteiligung, Recherche in mündlicher und schriftlicher Form	Präsenzzeit S Vor- und Nachbereitung S
			Prüfungsvorbereitung und Prüfung
Modulprüfung		Hausarbeit (etwa 3.000 Wörter)	
Modulsprache		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme		ja	
Arbeitsaufwand insgesamt		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls		ein Semester	
Häufigkeit des Angebots		jedes Wintersemester	
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengang Kunstgeschichte mit den Schwerpunkten Afrika, Europa und Amerika, Ostasien; 60-LP-Modulangebot Kunstgeschichte mit den Schwerpunkten Afrika, Europa und Amerika; 30-LP-Modulangebot Kunstgeschichte mit dem Schwerpunkt Europa und Amerika	

Modul: Aufbau Europa und Amerika - Moderne und Gegenwart				
Hochschule/Fachbereich/Lehreinheit: Freie Universität Berlin/Geschichts- und Kulturwissenschaften/Kunstgeschichte				
Modulverantwortung: die*der Bachelorbeauftragte				
Zugangsvoraussetzungen: keine				
Qualifikationsziele: Die Studierenden besitzen fundierte Kenntnisse der Kunst der Moderne und der Gegenwart. Sie haben ihre in der Einführungsphase vermittelten Kenntnisse der beschreibenden Analysen und Interpretationsansätze vertieft und können diese anwenden. Sie sind in der Lage, historische Entwicklungen der Kunst seit der Moderne zu erklären und zu problematisieren. Sie kennen die Produktions- und Rezeptionsbedingungen der Werke seit der Moderne und können diese historisch und kritisch einordnen sowie analysieren. Sie sind in der Lage, kunsthistorische Quellen sowie Sekundärliteratur auszuwerten. Sie beherrschen die Techniken des kunsthistorischen Referats und der wissenschaftlichen Hausarbeit. Sie können komplexe fachbezogene Probleme und Lösungen gegenüber Fachleuten argumentativ vertreten und mit ihnen weiterentwickeln.				
Inhalte: Das Modul behandelt den kunsthistorischen Umgang mit künstlerischen Objekten seit der Moderne, historische Entwicklungen sowie Produktions- und Rezeptionsbedingungen. Im Seminar werden Werke der Kunst der Moderne und der Gegenwart anhand von übergreifenden Themenstellungen (z. B. Gattungsprobleme, Funktionen, Stilfragen), spezifischen Kunstlandschaften oder Künstlern und Künstlerinnen behandelt. Problemstellungen und Entwicklungen der Kunst seit der Moderne sowie kunsthistorische Positionen werden kritisch erarbeitet und diskutiert. Die Lehre kann fallweise auch vor den Originalen stattfinden. Es wird ein Überblick zu einem spezifischen Thema der Kunst der Moderne und Gegenwart geboten. Das Modul vermittelt Gender- und Diversitykompetenzen sowie überfachliche Qualifikationen.				
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)	
Vorlesung	2	Diskussionsbeteiligung, vor- und nachbereitende Lektüre	Präsenzzeit V Vor- und Nachbereitung V	30 30
Seminar	2	Diskussionsbeteiligung, Recherche in mündlicher und schriftlicher Form	Präsenzzeit S Vor- und Nachbereitung S Prüfungsvorbereitung und Prüfung	30 90 120
Modulprüfung		Hausarbeit (etwa 3.000 Wörter)		
Modulsprache		Deutsch		
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme		ja		
Arbeitsaufwand insgesamt		300 Stunden	10 LP	
Dauer des Moduls		ein Semester		
Häufigkeit des Angebots		jedes Sommersemester		
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengang Kunstgeschichte mit den Schwerpunkten Afrika, Europa und Amerika, Ostasien; 60-LP-Modulangebot Kunstgeschichte mit den Schwerpunkten Afrika, Europa und Amerika; 30-LP-Modulangebot Kunstgeschichte mit dem Schwerpunkt Europa und Amerika		

2d. Module der Aufbauphase im Schwerpunkt Ostasien

Modul: Aufbau Ostasien - Neolithikum bis Neuzeit			
Hochschule/Fachbereich/Lehreinheit: Freie Universität Berlin/Geschichts- und Kulturwissenschaften/Kunstgeschichte			
Modulverantwortung: die*der Bachelorbeauftragte			
Zugangsvoraussetzungen: keine			
Qualifikationsziele: Die Studierenden verfügen über Kenntnisse zur Kunstproduktion, Architektur und visuellen Kultur einer oder mehrerer Epochen vom Neolithikum bis zur Neuzeit. Sie können die in der Einführungsphase erlernten Methoden anhand einer spezifischen Fragestellung anwenden. Sie sind in der Lage, historische Entwicklungen der Kunst und der materiellen Kultur einer oder mehrerer Epochen vom Neolithikum bis zur Neuzeit zu erklären und zu problematisieren. Sie kennen die Produktions- und Rezeptionsbedingungen der Kunst dieser Epoche/n und können diese historisch und kritisch einordnen sowie analysieren. Sie sind in der Lage, kunsthistorische Quellen sowie Sekundärliteratur auszuwerten. Sie beherrschen die Techniken des kunsthistorischen Referats und der wissenschaftlichen Hausarbeit. Sie können komplexe fachbezogene Probleme und Lösungen gegenüber Fachleuten argumentativ vertreten und mit ihnen weiterentwickeln.			
Inhalte: Das Modul behandelt überblicksartig historische künstlerische Produktionen ebenso wie Aspekte der materiellen Kultur Ostasiens einer oder mehrerer Epochen vom Neolithikum bis zur Neuzeit. Die regionalen und transkulturellen Bedingungen und Verflechtungen werden ebenfalls berücksichtigt. Als Überblicksdarstellung werden ausgewählte Epochen und Themen geboten und die künstlerische Produktion und die materielle Kultur einer oder mehrerer Epochen anhand von übergreifenden Themenstellungen (z.B. Gattungsprobleme, Funktionen, Stilfragen), spezifischen Kunstlandschaften oder bestimmten Künstlern und Künstlerinnen erarbeitet. Problemstellungen und Entwicklungen der künstlerischen Praktiken sowie kunsthistorische Positionen werden kritisch analysiert und diskutiert. Die Vermittlung kann fallweise auch vor den Originalen stattfinden. Das Modul vermittelt Gender- und Diversitykompetenzen sowie überfachliche Qualifikationen.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Diskussionsbeteiligung, vor- und nachbereitende Lektüre	Präsenzzeit V Vor- und Nachbereitung V 30 60
Seminar	2	Diskussionsbeteiligung, vorbereitende Lektüre, Recherche in schriftlicher und mündlicher Form, einzeln oder in kleinen Gruppen	Präsenzzeit S Vor- und Nachbereitung S Prüfungsvorbereitung und Prüfung 30 90 90
Modulprüfung		Hausarbeit (etwa 3.000 Wörter)	
Modulsprache		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme		ja	
Arbeitsaufwand insgesamt		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls		ein Semester	
Häufigkeit des Angebots		jedes Wintersemester	
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengang Kunstgeschichte mit den Schwerpunkten Afrika, Europa und Amerika, Ostasien; 60-LP-Modulangebot Kunstgeschichte mit den Schwerpunkten Afrika, Europa und Amerika; 30-LP-Modulangebot Kunstgeschichte mit dem Schwerpunkt Ostasien	

Modul: Aufbau Ostasien - Neuzeit bis Gegenwart				
Hochschule/Fachbereich/Lehreinheit: Freie Universität Berlin/Geschichts- und Kulturwissenschaften/Kunstgeschichte				
Modulverantwortung: die*der Bachelorbeauftragte				
Zugangsvoraussetzungen: keine				
Qualifikationsziele: Die Studierenden verfügen über Kenntnisse zur Kunstproduktion, Architektur und visuellen Kultur einer oder mehrerer Epochen von der Neuzeit bis zur Gegenwart. Sie können die in der Einführungsphase erlernten Methoden anhand einer spezifischen Fragestellung anwenden. Sie sind in der Lage, historische Entwicklungen der Kunst und der materiellen Kultur einer oder mehrerer Epochen von der Neuzeit bis zur Gegenwart zu erklären und zu problematisieren. Sie kennen die Produktions- und Rezeptionsbedingungen der Kunst dieser Epoche/n und können diese historisch und kritisch einordnen sowie analysieren. Sie sind in der Lage, kunsthistorische Quellen sowie Sekundärliteratur auszuwerten. Sie beherrschen die Techniken des kunsthistorischen Referats und der wissenschaftlichen Hausarbeit. Sie können komplexe fachbezogene Probleme und Lösungen gegenüber Fachleuten argumentativ vertreten und mit ihnen weiterentwickeln.				
Inhalte: Das Modul behandelt überblicksartig historische künstlerische Produktionen ebenso wie Aspekte der materiellen Kultur Ostasiens einer oder mehrerer Epochen von der Neuzeit bis zur Gegenwart. Die regionalen und transkulturellen Bedingungen und Verflechtungen werden ebenfalls berücksichtigt. Als Überblicksdarstellung werden ausgewählte Epochen und Themen geboten und die künstlerische Produktion und die materielle Kultur einer oder mehrerer Epochen anhand von übergreifenden Themenstellungen (z.B. Gattungsprobleme, Funktionen, Stilfragen), spezifischen Kunstlandschaften oder Künstlern und Künstlerinnen erarbeitet. Problemstellungen und Entwicklungen der künstlerischen Praktiken sowie kunsthistorische Positionen werden kritisch erarbeitet und diskutiert. Die Vermittlung kann fallweise auch vor den Originalen stattfinden. Das Modul vermittelt Gender- und Diversitykompetenzen sowie überfachliche Qualifikationen.				
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)	
Vorlesung	2	Diskussionsbeteiligung, vor- und nachbereitende Lektüre	Präsenzzeit V Vor- und Nachbereitung V	30 60
Seminar	2	Diskussionsbeteiligung, vorbereitende Lektüre, Recherche in schriftlicher und mündlicher Form, einzeln oder in kleinen Gruppen	Präsenzzeit S Vor- und Nachbereitung S Prüfungsvorbereitung und Prüfung	30 90 90
Modulprüfung		Hausarbeit (etwa 3.000 Wörter)		
Modulsprache		Deutsch oder Englisch		
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme		ja		
Arbeitsaufwand insgesamt		300 Stunden	10 LP	
Dauer des Moduls		ein Semester		
Häufigkeit des Angebots		jedes Sommersemester		
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengang Kunstgeschichte mit den Schwerpunkten Afrika, Europa und Amerika, Ostasien; 60-LP-Modulangebot Kunstgeschichte mit den Schwerpunkten Afrika, Europa und Amerika; 30-LP-Modulangebot Kunstgeschichte mit dem Schwerpunkt Ostasien		

3. Module der Vertiefungsphase

3a. Module der Vertiefungsphase im Schwerpunkt Afrika

Modul: Vertiefung Afrika			
Hochschule/Fachbereich/Lehreinheit: Freie Universität Berlin/Geschichts- und Kulturwissenschaften/Kunstgeschichte			
Modulverantwortung: die*der Bachelorbeauftragte			
Zugangsvoraussetzungen: keine			
Qualifikationsziele: Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in einem Themenfeld der Kunstgeschichte Afrikas. Sie können kunsthistorische Analysemethoden selbständig anwenden, kunstwissenschaftliche Fragestellungen entwickeln und unter Hinzuziehung der relevanten Fachliteratur bearbeiten. Sie beherrschen die pointierte Präsentation von kunsthistorischen Thesen im Vortrag, die strukturierte Darlegung und Diskussion von Forschungsergebnissen und die Entwicklung eigener Interpretationsansätze in schriftlicher Form in Hinblick auf die Erstellung der Bachelorarbeit. Sie können komplexe fachbezogene Probleme und Lösungen gegenüber Fachleuten argumentativ vertreten und mit ihnen weiterentwickeln.			
Inhalte: Das Modul behandelt vertiefend kunstwissenschaftliche Fragestellungen in historischer, theoretischer und methodologischer Perspektive. Es wird je ein spezifisches Gebiet der Kunstgeschichte Afrikas (z. B. Gattungsprobleme, Funktionen, Methoden, Stilfragen) behandeln. Sie fördern die Intensivierung der eigenständigen wissenschaftlichen Arbeit und bieten den Studierenden die Möglichkeit der individuellen fachlichen Spezialisierung in Hinblick auf die Bachelorarbeit. Das Modul vermittelt Gender- und Diversitykompetenzen sowie überfachliche Qualifikatione.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vertiefungsseminar	2	Diskussionsbeteiligung, vorbereitende Lektüre, Recherche in schriftlicher und mündlicher Form, einzeln oder in kleinen Gruppen	Präsenzzeit VS 30 Vor- und Nachbereitung VS 60
Vertiefungsseminar	2	Diskussionsbeteiligung, vorbereitende Lektüre, Recherche in schriftlicher und mündlicher Form, einzeln oder in kleinen Gruppen	Präsenzzeit VS 30 Vor- und Nachbereitung VS 60 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 120
Modulprüfung		Hausarbeit (ca. 4.000-4.500 Wörter)	
Modulsprache		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme		ja	
Arbeitsaufwand insgesamt		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls		ein Semester	
Häufigkeit des Angebots		jedes Wintersemester	
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengang Kunstgeschichte mit dem Schwerpunkt Afrika	

Modul: Vertiefung Afrika mit Mentorenqualifikation				
Hochschule/Fachbereich/Lehreinheit: Freie Universität Berlin/Geschichts- und Kulturwissenschaften/Kunstgeschichte				
Modulverantwortung: die*der Bachelorbeauftragte				
Zugangsvoraussetzungen: keine				
Qualifikationsziele: Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in einem Themenfeld der Kunstgeschichte Afrikas. Sie können kunsthistorische Analysemethoden selbständig anwenden, kunstwissenschaftliche Fragestellungen entwickeln und unter Hinzuziehung der relevanten Fachliteratur bearbeiten. Sie beherrschen die pointierte Präsentation von kunsthistorischen Thesen im Vortrag, die strukturierte Darlegung und Diskussion von Forschungsergebnissen und die Entwicklung eigener Interpretationsansätze in schriftlicher Form in Hinblick auf die Erstellung der Bachelorarbeit. Sie können komplexe fachbezogene Probleme und Lösungen gegenüber Fachleuten argumentativ vertreten und mit ihnen weiterentwickeln.				
Inhalte: Das Modul behandelt vertiefend kunstwissenschaftliche Fragestellungen in historischer, theoretischer und methodologischer Perspektive. Es werden je ein spezifisches Gebiet der Kunstgeschichte Afrikas (z. B. Gattungsprobleme, Funktionen, Methoden, Stilfragen) behandelt. Die eigenständige wissenschaftlichen Arbeit wird vertieft und den Studierenden die Möglichkeit der individuellen fachlichen Spezialisierung in Hinblick auf die Bachelorarbeit geboten. Es wird die Objekt- und Denkmälerkenntnis in Sammlungen/Museen in Berlin/Brandenburg vertieft, die die Studierenden bei der Fokussierung auf einen Gegenstand unterstützen kann und sie zugleich auf eine Tätigkeit als Mentoren vorbereitet. Das Modul vermittelt Gender- und Diversitykompetenzen sowie überfachliche Qualifikationen.				
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)	
Vertiefungsseminar	2	Diskussionsbeteiligung, vorbereitende Lektüre, Recherche in schriftlicher und mündlicher Form, einzeln oder in kleinen Gruppen	Präsenzzeit VS Vor- und Nachbereitung VS	30 60
Vertiefungsseminar (Mentorenqualifikation)	2	Diskussionsbeteiligung, vorbereitende Lektüre, Recherche in schriftlicher und mündlicher Form, einzeln oder in kleinen Gruppen	Präsenzzeit VS Vor- und Nachbereitung VS Prüfungsvorbereitung und Prüfung	30 60 120
Modulprüfung		Hausarbeit (ca. 4.000-4.500 Wörter)		
Modulsprache		Deutsch oder Englisch		
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme		ja		
Arbeitsaufwand insgesamt		300 Stunden	10 LP	
Dauer des Moduls		ein Semester		
Häufigkeit des Angebots		jedes Wintersemester		
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengang Kunstgeschichte mit dem Schwerpunkt Afrika		

3b. Module der Vertiefungsphase im Schwerpunkt Europa und Amerika

Modul: Vertiefung Europa und Amerika			
Hochschule/Fachbereich/Lehreinheit: Freie Universität Berlin/Geschichts- und Kulturwissenschaften/Kunstgeschichte			
Modulverantwortung: die*der Bachelorbeauftragte			
Zugangsvoraussetzungen: keine			
Qualifikationsziele: Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in einem Themenfeld der Kunstgeschichte. Sie können kunsthistorische Analysemethoden selbständig anwenden, kunstwissenschaftliche Fragestellungen entwickeln und unter Hinzuziehung der relevanten Fachliteratur bearbeiten. Sie beherrschen die pointierte Präsentation von kunsthistorischen Thesen im Vortrag, die strukturierte Darlegung und Diskussion von Forschungsergebnissen und die Entwicklung eigener Interpretationsansätze in schriftlicher Form in Hinblick auf die Erstellung der Bachelorarbeit. Sie können komplexe fachbezogene Probleme und Lösungen gegenüber Fachleuten argumentativ vertreten und mit ihnen weiterentwickeln.			
Inhalte: Das Modul behandelt vertiefend kunstwissenschaftliche Fragestellungen in historischer, theoretischer und methodologischer Perspektive. Es wird je ein spezifisches Gebiet der Kunstgeschichte (z. B. Gattungsprobleme, Funktionen, Methoden, Stilfragen) behandelt. Die Intensivierung der eigenständigen wissenschaftlichen Arbeit wird gefördert und den Studierenden die Möglichkeit der individuellen fachlichen Spezialisierung in Hinblick auf die Bachelorarbeit geboten. Das Modul vermittelt Gender- und Diversitykompetenzen sowie überfachliche Qualifikationen.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vertiefungsseminar	2	Diskussionsbeteiligung, vorbereitende Lektüre, Recherche in schriftlicher und mündlicher Form, einzeln oder in kleinen Gruppen	Präsenzzeit VS 30 Vor- und Nachbereitung VS 60
Vertiefungsseminar	2	Diskussionsbeteiligung, vorbereitende Lektüre, Recherche in schriftlicher und mündlicher Form, einzeln oder in kleinen Gruppen	Präsenzzeit VS 30 Vor- und Nachbereitung VS 60 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 120
Modulprüfung		Hausarbeit (ca. 4.000-4.500 Wörter)	
Modulsprache		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme		ja	
Arbeitsaufwand/Stunden insgesamt		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls		ein Semester	
Häufigkeit des Angebots		jedes Semester	
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengang Kunstgeschichte mit dem Schwerpunkt Europa und Amerika	

Modul: Vertiefung Europa und Amerika mit Mentorenqualifikation				
Hochschule/Fachbereich/Lehreinheit: Freie Universität Berlin/Geschichts- und Kulturwissenschaften/Kunstgeschichte				
Modulverantwortung: die*der Bachelorbeauftragte				
Zugangsvoraussetzungen: keine				
Qualifikationsziele: Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in einem Themenfeld der Kunstgeschichte. Sie können kunsthistorische Analysemethoden selbständig anwenden, kunstwissenschaftliche Fragestellungen entwickeln und unter Hinzuziehung der relevanten Fachliteratur bearbeiten. Sie beherrschen die pointierte Präsentation von kunsthistorischen Thesen im Vortrag, die strukturierte Darlegung und Diskussion von Forschungsergebnissen und die Entwicklung eigener Interpretationsansätze in schriftlicher Form in Hinblick auf die Erstellung der Bachelorarbeit. Sie können komplexe fachbezogene Probleme und Lösungen gegenüber Fachleuten argumentativ vertreten und mit ihnen weiterentwickeln.				
Inhalte: Das Modul behandelt vertiefend kunstwissenschaftliche Fragestellungen in historischer, theoretischer und methodologischer Perspektive. Es wird je ein spezifisches Gebiet der Kunstgeschichte (z. B. Gattungsprobleme, Funktionen, Methoden, Stilfragen) behandelt. Die Intensivierung der eigenständigen wissenschaftlichen Arbeit wird gefördert und den Studierenden die Möglichkeit der individuellen fachlichen Spezialisierung in Hinblick auf die Bachelorarbeit geboten. Es wird die Objekt- und Denkmälerkenntnis in Sammlungen/Museen in Berlin/ Brandenburg vertieft, die die Studierenden bei der Fokussierung auf einen Gegenstand unterstützen kann und sie zugleich auf eine Tätigkeit als Mentoren vorbereitet. Das Modul vermittelt Gender- und Diversitykompetenzen sowie überfachliche Qualifikationen.				
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)	
Vertiefungsseminar	2	Diskussionsbeteiligung, vorbereitende Lektüre, Recherche in schriftlicher und mündlicher Form, einzeln oder in kleinen Gruppen	Präsenzzeit VS Vor- und Nachbereitung VS	30 60
Vertiefungsseminar (Mentorenqualifikation)	2	Diskussionsbeteiligung, vorbereitende Lektüre, Recherche in schriftlicher und mündlicher Form, einzeln oder in kleinen Gruppen	Präsenzzeit VS Vor- und Nachbereitung VS Prüfungsvorbereitung und Prüfung	30 60 120
Modulprüfung		Hausarbeit (ca. 4.000-4.500 Wörter)		
Modulsprache		Deutsch		
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme		ja		
Arbeitsaufwand insgesamt		300 Stunden	10 LP	
Dauer des Moduls		ein Semester		
Häufigkeit des Angebots		jedes Semester		
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengang Kunstgeschichte mit dem Schwerpunkt Europa und Amerika		

3c. Module der Vertiefungsphase im Schwerpunkt Ostasien

Modul: Vertiefung Ostasien				
Hochschule/Fachbereich/Lehrereinheit: Freie Universität Berlin/Geschichts- und Kulturwissenschaften/Kunstgeschichte				
Modulverantwortung: die*der Bachelorbeauftragte				
Zugangsvoraussetzungen: keine				
Qualifikationsziele: Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in einem Themenfeld der Kunstgeschichte. Sie können kunsthistorische Analysemethoden selbständig anwenden, kunstwissenschaftliche Fragestellungen entwickeln und unter Hinzuziehung der relevanten Fachliteratur bearbeiten. Sie beherrschen die Präsentation von kunsthistorischen Thesen im Vortrag, die strukturierte Darlegung und Diskussion von Forschungsergebnissen und die Entwicklung eigener Interpretationsansätze in schriftlicher Form in Hinblick auf die Erstellung der Bachelorarbeit. Sie können komplexe fachbezogene Probleme und Lösungen gegenüber Fachleuten argumentativ vertreten und mit ihnen weiterentwickeln.				
Inhalte: Das Modul behandelt vertiefend kunstwissenschaftliche Fragestellungen in historischer, theoretischer und methodologischer Perspektive. Überblicksdarstellungen erschließen ausgewählte Epochen und Themen. Es wird ein spezifisches Gebiet der ostasiatischen Kunstgeschichte (z.B. Gattungsprobleme, Funktionen, Methoden) behandelt und so den Studierenden die selbstständige Bearbeitung eines Themas in Vorbereitung auf die Bachelorarbeit ermöglicht. Das Modul vermittelt Gender- und Diversitykompetenzen sowie überfachliche Qualifikationen.				
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)	
Vertiefungsvorlesung	2	Diskussionsbeteiligung, vor- und nachbereitende Lektüre	Präsenzzeit VV Vor- und Nachbereitung VV	30 30
Vertiefungsseminar	2	Diskussionsbeteiligung, vorbereitende Lektüre, Recherche in schriftlicher und mündlicher Form, einzeln oder in kleinen Gruppen	Präsenzzeit VS Vor- und Nachbereitung VS Prüfungsvorbereitung und Prüfung	30 90 120
Modulprüfung		Hausarbeit (ca. 4.000-4.500 Wörter)		
Modulsprache		Deutsch oder Englisch		
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme		ja		
Arbeitsaufwand insgesamt		300 Stunden	10 LP	
Dauer des Moduls		ein Semester		
Häufigkeit des Angebots		jedes Wintersemester		
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengang Kunstgeschichte mit dem Schwerpunkt Ostasien		

Modul: Vertiefung Ostasien mit Mentorenqualifikation				
Hochschule/Fachbereich/Lehreinheit: Freie Universität Berlin/Geschichts- und Kulturwissenschaften/Kunstgeschichte				
Modulverantwortung: die*der Bachelorbeauftragte				
Zugangsvoraussetzungen: keine				
Qualifikationsziele: Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in einem Themenfeld der Kunstgeschichte. Sie können kunsthistorische Analysemethoden selbständig anwenden, kunstwissenschaftliche Fragestellungen entwickeln und unter Hinzuziehung der relevanten Fachliteratur bearbeiten. Sie beherrschen die Präsentation von kunsthistorischen Thesen im Vortrag, die strukturierte Darlegung und Diskussion von Forschungsergebnissen und die Entwicklung eigener Interpretationsansätze in schriftlicher Form in Hinblick auf die Erstellung der Bachelorarbeit. Sie können komplexe fachbezogene Probleme und Lösungen gegenüber Fachleuten argumentativ vertreten und mit ihnen weiterentwickeln.				
Inhalte: Das Modul behandelt vertiefend kunstwissenschaftliche Fragestellungen in historischer, theoretischer und methodologischer Perspektive. Es werden je ein spezifisches Gebiet der Kunstgeschichte (z. B. Gattungsprobleme, Funktionen, Methoden, Stilfragen) behandelt. Die Intensivierung der eigenständigen wissenschaftlichen Arbeit wird gefördert und den Studierenden die Möglichkeit der individuellen fachlichen Spezialisierung in Hinblick auf die Bachelorarbeit geboten. Es wird die Objekt- und Denkmälerkenntnis in Sammlungen/Museen in Berlin/ Brandenburg vertieft, die die Studierenden bei der Fokussierung auf einen Gegenstand unterstützen kann und sie zugleich auf eine Tätigkeit als Mentoren vorbereitet. Das Modul vermittelt Gender- und Diversitykompetenzen sowie überfachliche Qualifikationen.				
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)	
Vertiefungsseminar	2	Diskussionsbeteiligung, vorbereitende Lektüre, Recherche in schriftlicher und mündlicher Form, einzeln oder in kleinen Gruppen	Präsenzzeit VS Vor- und Nachbereitung VS	30 60
Vertiefungsseminar (Mentorenqualifikation)	2	Diskussionsbeteiligung, vorbereitende Lektüre, Recherche in schriftlicher und mündlicher Form, einzeln oder in kleinen Gruppen	Präsenzzeit VS Vor- und Nachbereitung VS Prüfungsvorbereitung und Prüfung	30 60 120
Modulprüfung		Hausarbeit (ca. 4.000-4.500 Wörter)		
Modulsprache		Deutsch oder Englisch		
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme		ja		
Arbeitsaufwand insgesamt		300 Stunden	10 LP	
Dauer des Moduls		ein Semester		
Häufigkeit des Angebots		jedes Wintersemester		
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengang Kunstgeschichte mit dem Schwerpunkt Ostasien		

Anlage 2: Exemplarische Studienverlaufspläne:

2.1. Exemplarische Studienverlaufspläne für den Bachelorstudiengang Kunstgeschichte:

2.1.1. Exemplarischer Studienverlaufsplän für den Bachelorstudiengang Kunstgeschichte mit dem Schwerpunkt Afrika

Semester	Kernfach 90 LP		ABV 30 LP	Modulangebot 60 LP
1. FS 30 LP	Modul Einführung Afrika - Bildkünste 10 LP	Modul Einführung Afrika - Geschichte der Kunst im Wandel ihrer Funktionen 10 LP	Modul aus Kompetenzbereich 5 LP	Modul/e 10 LP
2. FS 30 LP	Modul Einführung Afrika - Visuelle Kulturen 10 LP			
3. FS 30 LP	Modul Aufbau Afrika - Epochen und Gattungen 10 LP	Wahlpflichtmodul I 10 LP		Modul/e 10 LP
4. FS 30 LP	Wahlpflichtmodul II 10 LP	Modul Aufbau Afrika - Regionale und thematische Vertiefung 10 LP	Modul aus Kompetenzbereich 5 LP	Modul/e 10 LP
5. FS 30 LP				
6. FS 30 LP	Bachelorarbeit 10 LP		Modul aus Kompetenzbereich 10 LP	Modul/e 10 LP

2.1.2. Exemplarischer Studienverlaufsplan für den Bachelorstudiengang Kunstgeschichte mit dem Schwerpunkt Europa und Amerika

Semester	Kernfach 90 LP		ABV 30 LP	Modulangebot 60 LP
	Modul Einführung Europa und Amerika - Bildkünste 10 LP	Modul Einführung Europa und Amerika - Geschichte der Kunst im Wandel ihrer Funktionen 10 LP		
1. FS 30 LP	Modul Einführung Europa und Amerika - Bildkünste 10 LP	Modul Einführung Europa und Amerika - Geschichte der Kunst im Wandel ihrer Funktionen 10 LP	Modul aus Kompetenzbereich 5 LP	Modul/e 10 LP
2. FS 30 LP	Modul Einführung Europa und Amerika - Architektur 10 LP	Modul Aufbau Europa und Amerika - Neuzeit 10 LP	Modul aus Kompetenzbereich 5 LP	Modul/e 10 LP
3. FS 30 LP	Modul Aufbau Europa und Amerika - Mittelalter 10 LP	Modul Aufbau Europa und Amerika - Neuzeit 10 LP		Modul/e 10 LP
4. FS 30 LP	Modul Aufbau Europa und Amerika - Moderne und Gegenwart 10 LP	Wahlpflichtmodul 10 LP	Modul aus Kompetenzbereich 5 LP	Modul/e 10 LP
5. FS 30 LP			Berufspraktikum 5 LP	Modul/e 10 LP
6. FS 30 LP		Bachelorarbeit 10 LP	Modul aus Kompetenzbereich 10 LP	Modul/e 10 LP

2.1.3. Exemplarischer Studienverlaufsplan für den Bachelorstudiengang Kunstgeschichte mit dem Schwerpunkt Ostasien

Semester	Kernfach 90 LP		ABV 30 LP	Modulangebot 60 LP
1. FS 30 LP	Modul Einführung Ostasien - Methoden kunsthistorischen Arbeitens 10 LP	Modul Einführung Ostasien - Grundzüge der Ostasiatischen Kunstgeschichte 10 LP	Modul aus Kompetenzbereich 5 LP	Modul/e 10 LP
2. FS 30 LP	Modul Einführung Ostasien - Kunst und materielle Kultur 10 LP			
3. FS 30 LP	Modul Aufbau Ostasien - Neolithikum bis Neuzeit 10 LP	Wahlpflichtmodul I 10 LP	Modul/e 10 LP	Modul/e 10 LP
4. FS 30 LP	Modul Aufbau Ostasien - Neuzeit bis Gegenwart 10 LP	Wahlpflichtmodul II 10 LP	Modul aus Kompetenzbereich 5 LP	Modul/e 10 LP
5. FS 30 LP				
6. FS 30 LP	Bachelorarbeit 10 LP		Modul aus Kompetenzbereich 10 LP	Modul/e aus dem Modulangebot 10 LP

2.2. Exemplarischer Studienverlaufsplan für das 60-LP-Modulangebot Kunstgeschichte

2.2.1. Exemplarischer Studienverlaufsplan für das 60-Leistungspunkte-Modulangebot Kunstgeschichte mit dem Schwerpunkt Afrika

Semester	Modulangebot 60 LP	
1. FS 10 LP	Modul Einführung Afrika - Bildkünste 10 LP	
2. FS 10 LP	Modul Einführung Afrika - Visuelle Kulturen 10 LP	
3. FS 10 LP	Wahlpflichtmodul 10 LP	Einführung Afrika - Geschichte der Kunst im Wandel ihrer Funktionen 10 LP
4. FS 10 LP		
5. FS 10 LP	Modul Aufbau Afrika - Regionale und thematische Vertiefung 10 LP	
6. FS 10 LP	Modul Aufbau Afrika - Epochen und Gattungen 10 LP	

2.2.2. Exemplarischer Studienverlaufsplan für das 60-LP-Modulangebot Kunstgeschichte mit dem Schwerpunkt Europa und Amerika

Semester	Module	
1. FS 15 LP	Modul Einführung Europa und Amerika - Bildkünste 10 LP	
2. FS 15 LP	Modul Einführung Europa und Amerika - Architektur 10 LP	
3. FS 10 LP	Modul Einführung Europa und Amerika - Geschichte der Kunst im Wandel ihrer Funktionen 10 LP	
4. FS 10 LP		
5. FS 10 LP	Wahlpflichtmodul Aufbaumodul II 10 LP	
6. FS 10 LP	Wahlpflichtmodul Aufbaumodul III 10 LP	

2.3. Exemplarischer Studienverlaufsplan für das 30-LP-Modulangebot Kunstgeschichte

2.3.1. Exemplarischer Studienverlaufsplan für das 30-LP-Modulangebot Kunstgeschichte mit dem Schwerpunkt Afrika

Semester	Wahlpflichtmodule
1. FS 5 LP	Modul Einführung Afrika - (Modul 1) 10 LP
2. FS 5 LP	
3. FS 5 LP	Modul Einführung Afrika - (Modul 2) 10 LP
4. FS 5 LP	
5. FS 5 LP	Modul Aufbau Afrika – (Modul 1) 10 LP
6. FS 5 LP	

2.3.2. Exemplarischer Studienverlaufsplan für das 30-LP-Modulangebot Kunstgeschichte mit dem Schwerpunkt Europa und Amerika im Rahmen anderer Studiengänge

Semester	Wahlpflichtmodule
1. FS 5 LP	Modul Einführung Europa und Amerika – (Modul 1) 10 LP
2. FS 5 LP	
3. FS 5 LP	Modul Aufbau Europa und Amerika – (Modul 1) 10 LP
4. FS 5 LP	
5. FS 5 LP	Modul Aufbau Europa und Amerika – (Modul 2) 10 LP
6. FS 5 LP	

2.3.3 Exemplarischer Studienverlaufsplan für das 30-LP-Modulangebot Kunstgeschichte mit dem Schwerpunkt Ostasien im Rahmen anderer Studiengänge

Semester	Wahlpflichtmodule
1. FS 5 LP	Modul Einführung Ostasien – (Modul 1) 10 LP
2. FS 5 LP	
3. FS 5 LP	Modul Einführung Ostasien – (Modul 2) 10 LP
4. FS 5 LP	
5. FS 5 LP	Modul Aufbau Ostasien – (Modul 1) 10 LP
6. FS 5 LP	

Anlage 3: Zeugnis (Muster)



Freie Universität Berlin Fachbereich Geschichts- und Kulturwissenschaften

Zeugnis

[Vorname/Name]

geboren am [Tag/Monat/Jahr] in [Geburtsort]

hat den Bachelorstudiengang

Kunstgeschichte
[Schwerpunkt]

auf der Grundlage der Prüfungsordnung vom 31. Januar 2024 (FU-Mitteilungen Nr. 6/2024) mit der Gesamtnote

[Note als Zahl und Text]

erfolgreich abgeschlossen und die erforderliche Zahl von 180 Leistungspunkten nachgewiesen.

Die Prüfungsleistungen wurden wie folgt bewertet:

Studienbereich(e)	Leistungspunkte	Note
Kernfach Kunstgeschichte [Schwerpunkt], davon • 10 LP für die Bachelorarbeit	90 (80)	n,n n,n
[60-LP-Modulangebot [XX] oder zwei 30-LP-Modulangebote [XX]]	XX (...)	n,n
Allgemeine Berufsvorbereitung (ABV)	30 (0)	bestanden

Die Bachelorarbeit hatte das Thema: [XX]

Berlin, den [Tag/Monat/Jahr]

(Siegel)

Die Dekanin*Der Dekan

Die*Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses

Notenskala: 1,0 – 1,5 sehr gut; 1,6 – 2,5 gut; 2,6 – 3,5 befriedigend; 3,6 – 4,0 ausreichend; 4,1 – 5,0 nicht ausreichend

Undifferenzierte Bewertungen: BE – bestanden; NB – nicht bestanden

Die Leistungspunkte entsprechen dem European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS).

Ein Teil der Leistungen ist unbenotet; die in Klammern gesetzte Leistungspunktzahl benennt den Umfang der mit einer Note differenziert bewerteten Leistungen, die die Gesamtnote beeinflussen.

Anlage 4: Urkunde (Muster)



Freie Universität Berlin
Fachbereich Geschichts- und Kulturwissenschaften

U r k u n d e

[Vorname/Name]

geboren am [Tag/Monat/Jahr] in [Geburtsort]

hat den Bachelorstudiengang

Kunstgeschichte
[Schwerpunkt]

erfolgreich abgeschlossen.

Gemäß der Prüfungsordnung vom 31. Januar 2024 (FU-Mitteilungen Nr. 6/2024)

wird der Hochschulgrad

Bachelor of Arts (B. A.)

verliehen.

Berlin, den [Tag/Monat/Jahr]

(Siegel)

Die Dekanin/Der Dekan

Die/Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses